Bezugepreis.

ich 50 Big. trei in's haus gebracht, durch bie esogen vierreighert. 1,50 M, egel. Weitellgeld. Engeir. Vojt-Heitungskisse Ar. 6546. Aedaction into Demberet: Emserstroße 15.

Unparteifiche Zeitung. Intelligengblatt. Stadt:Angeiger.

Beliebenten General Elegateiter. Wiesbadener

Mngeigen. Per general-Anzeiger erscheint läglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschluft Rr. 199.

eneral Est

Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 39.

Camitag, ben 15. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ansgabe umjagt 10 Seiten.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaben.

Staats: und Gemeinbe Stener für Januar bis Mars 1896 (4. Rate) Bente Bahlungstermin für bie in ben Straffen mit ben Anfangsbuchftaben M veranlagten Steuerpflichtigen.

Biesbaden, 15. Februar 1896. 313

Die Stadtfaffe.

Befanntmachung.

Accifepflichtige Gegenftanbe, welche burch bie Boft eingehen und wegen mangelhafter Deflaration bem Adreffaten burch bie Boft ohne Accifeerhebung einges handigt worden find, muffen bem Accifeamte fofort declarirt werden, widrigenfalls eine Accifebefranbation

begangen mirb.

Im hiefigen Stadtgebiete mit Ginfclug ber Landhäufer der in ber Gemarfung Biesbaden befindlichen Dofe, Muhlen und bewohnten Anlagen find die nachfiehend bezeichneten Gegenfrande accifepflichtig : Bein, Obstwein, Branntwein, Liqueur aller Art, Spiritus, Bier ben biefen Gegenftanben find Quantitaten unter 2 Liter frei). Effig (Quantitaten unter 4 Liter frei), Schlachtvieh (Dchien, Rube, Rinder, Stiere, Ralber, Schweine, Bammel, Schafe und Pferbe), Roth- und Schwarzwildpret), Safen, Truthuhner, Ganfe, Fafanen, Auerhahne, Boularden, Schnepfen, Rapaunen, Enten, Dahnen und Buhner (einschlieflich Birt., Dafels, Schneeund Felbhühner), frifdes geräuchertes und gefalgenes Fleifch von Schlachtvieh, Bildpret, Safen und bem vorftebend aufgeführten Geflügel, Burfte aller Art (Fleifchund Burftquantitaten unter 0,5 Rg. find frei), Getreidemehl ohne Unterschied der Gattung (Quantitäten unter 5 Kg. sind frei), Schwarz und Weißbrod aller Art, baden sind mehrere zwei und dreibogige Läden theils Bohnräumen vom 1. April d. J. ab anderweitig zu

Es wird gugleich hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß nach § 1 des Reichsgesetes vom 27. Mai 1885 von ben hier accifepflichtigen Gegenftanben : Debl, Badwaaren, Gleifch und Fleifchmaaren, fowie von Bier und Branntwein aller Art eine Befreiung bon ber Accifeabgabe auf Grund ftattgehabter Ber- 1901 feftgefest.

Biesbaden, den 12. Februar 1896.

Das Accife: Mmt: Behrung.

Befauntmachung.

Die Anfuhr von 202 Rmfr. Buchen Scheits und eingesehen oder von dort toftenlos bezogen werden. Prügelhofz, sowie 100 buchene Wellen aus ben ftadt. Bisber wurden in den Laden jum Berfaufe Balbbiftriften Grub, Bürgburg, Bfaffenborn, Echläferetopf und Bahnholg nach ben ftabt. mente, Reifeerinnernugen, Spiels und Achatwaaren re. Gebauben ac. foll vergeben merren.

Der Termin bierfur ift auf Dienftag, ben 18. Februar I. 36., Bormittage 11 Ilhr, im Rathhaus, II. Obergeichoß, Zimmer Rr. 41 anberaumt. Die Bedingungen werben im Termin befannt

gegeben.

Biesbaden, ben 11. Februar 1896.

Stadtbauamt, Abth. f. hochbau: Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Freiwillige Fenerwehr.
Die Mannichaft ber Sangiprisen-Alb-theilung III wird auf Samstag, den 15. b. Mts., Abends 81/2, Uhr., 311 einer Beneralversammlung in die Muckerhohle ftunben gur Ginficht offen liegen. eingelaben.

Bahlreiches und punttliches Ericheinen erwartet Der Brandbirector: Schenrer. Befauntmachung.

Der zwischen der Albrechtstraße und der Berderftraße belegene Theil des Feldweges Ro. 9039 des Lagerbuchs foll eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen biergegen innerhalb einer mit bem 15. d. Des. beginnenden Frift von 4 Bochen bei bem Magiftrate hier fchriftlich einzureichen find.

Gine Situationszeichnung liegt mahrend biefer Beit im Rathhaufe dahier, auf Bimmer 920. 55, in ben

Bormittagsbienststunden jur Ginsicht offen. Biesbaden, ben 12. Februar 1896.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr .: Rorner.

Befanntmachung.

Rachdem in der Frankenftraße der dem neuen Canalisations, syftem entsprechende Ganal im Anschlusse an den Hauptsammelcanal sertiggestellt ift, sind die bebauten Grundstüde dieser Straßen
nach diesem Canal zu entwössern.
Inabesondere sind die menschlichen Abgänge aus den Spülsabreiten (Waterklosets) unter Beseitigung der Abtrittsgruben in
den Straßencanal abzusühren. Sämmtliche noch vorhandenen
trodenen Abtritte sind in vorschriftsmäßige Spulabtritte umzuwandeln. manbeln.

wandeln. Unter hinweis auf die Bestimmungen im Abschritt 1 der Polizei-Bererdnung vom 1. August 1889 und auf das Orishattt vom 11. April 1891 werden die Hausbestyer der Frankenstraße hiermit ausgesordert, die nach Borpehendem nothwendigen Entwässerungsarbeiten in der Zeit dom 1. April 1896 bis 1. Nai 1896 zur Aussührung zur bringen und dem Beginn dieser Arbeiten mindestens wei Tage dorcher auf dem flädtischen Canalisationsburcau (Rathhaus, Zimmer Rr. 57) Anzeige zu erstatten, damit die nothwendige lieberwachung der Arbeiten in die Wege geseitet werden sam. werben fann.

Wiesbaden, ben 7. Februar 1896.

Ronigliche Boligei-Direction. Shutte.

Borftehende Befannmachung wird hierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Wiedbaden, den 12. Februar 1896. Stadtbaumt, Abtheilung f. Canalifationsmefen. Grenich.

vermiethen; ferner fieht in ber neuen (Theater-) Colonnade gur Beit ein zweibogiger Laben frei.

Die Berpachtung foll am Samftag, den 29. Febr. 1896, Bormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in diffentlicher Bergebung erfolgen. Die Miethzeit ist auf 5 Jahre, bezw. vom 1. April 1896 bis 31. März 3. Der Schalk, humoristisches Potpourri Schreiner. 1896, Bormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in öffentlicher Bergebung erfolgen. Die Diethzeit ift auf

Gas- und Bafferleitung ift borhanden.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle befannt gegeben, tonnen auch borber auf bem Burean ber unterzeichneten Direction mahrend ber Dienstftunden

Disper wurden in den Saden zum Berfaufe aus. geboten : Bijouterien, Lurusgegenstande, optifche Inftru-

Biesbaden, ben 12. Februar 1896.

Stadtifche Curbirection. F. Den'l, Curdirector.

In bem ftabtifden Gebande Goldgaffe 10 find auf fogleich anderweit ju vermiethen :

a) 1 Laben, belegen nach ber Goldgaffe,

b) 1 Laben nebft Labengimmer, 1 Wohngimmer, 1 Ruche, 2 Rammern, 1 Manfardzimmer, 1 Bertftatte und 2 Solgftalle.

Reflectanten wollen ihre Angebote verschloffen bis fpateftens Donnerftag, den 27. Februar d. 3., beim Stadtbanamt, Bimmer Ro. 41 einreichen, wofelbft auch die Miethsbedingungen wührend ber Bormittagsdienft-

Biesbaden, den 21. Januar 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau: Der Stadtbaumeifter : Bengmer.



Grosser Maskenball in den Sälen des Curhauses am

Samstag, den 15. Febr. 1896.

Zwei Orchester. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Vor den Tanzen.

E. Bach. 2. Marsch.Potpourri . G. von Hausen.

Art.-Tromp.-Corps. Capelle des 80. Inf. Regiments.

4. Brucker Lagermarsch . . . Kri Art.-Tromp.-Corps. I. Abtheilung. Masken-Polonaise. "Narrhalle-Marsch" . Zul Capelle des 80. Inf.-Regiments. Walzer. "Martin" a. "Der Obersteiger" Zel Zulehner.

Art.-Tromp.-Corps. Polka. "Auf freiem Fuss" . St Capelle des 80. Inf-Regiments.

Rheinländer. "Herzen und Scherzen" Art.-Tromp.-Corps. Walzer. "Rheinsagen"

Vollstedt. Capelle des 80. Inf. Regiments
Française. "Jonathan"

Art.-Tromp.-Corps.

Art.-Tromp.-Corps.

Fr. W. M.
Capelle des 80. Inf.-Regts.

Stettiner Merzdorf. Polks-Marzurka. Fr. W. Münch. Kreuz-Polka. Art.-Tromp.-Corps.

Walzer. "Morgenblätter" Strauss. Capelle des 80. Inf.-Regiments Rheinlander. "Der Gemüthliche" Weingarten.

Polka. Alles oder Nichts" Waldteufel. Capelle des 80. Inf.-Regiments. Galop. "Um die Wette"

Walzer. "Sprudel" Art.-Tromp.-Corps. Kéler-Béla.

Capelle des 80. Inf. Regiments. Pause. Während der Pause:

4. Der kleine Postillon, Marsch . Art.-Tromp.-Corps. Muth.

II. Abtheilung. Walzer. "Jonathan"

Millöcker. Art.-Tromp.-Corps.

Kreuz-Polka. Capelle des 80. Inf.-Regiments. Lancier. "Quadrille à la cour Art.-Tromp.-Corps. Walzer, "Blättlein im Winde"

Galop. "Stürmisch in Lieb" und Tanz" Str Straues. Polka. Aus Sympathie Fab. Capelle des 80. Inf. Regiments Fabrbach.

Walzer. "Lustige Brüder"

Art.-Tromp.-Corps. Rheinländer. "Pas de quatre" . Lu Capelle des 80. Inf.-Regiments. Polka-Mazurks. "Une fille du Nord" . Fa Art.-Tromp.-Corps. Bu

Française. "Bunte Reihe" Budick.

. Ivanovici. Art.-Tromp.-Corps. Galop. "Blitz" Labitzki

fügung der Ballgäste.

Capelle des 80. Inf. Regiments. Walzer. "Geschichten a. d. Wiener Wald" Strauss. Art.-Tromp.-Corps. Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Ver-

Seite 2.

Eintrittskarten: 4 Mark. Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein

Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Ab-stempelung derselben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besondere darauf aufmerksam gemacht.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in ent-sprechendem Maskencostüme oder Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnevalistischem Abzeichen ge

Hiesige Vereine und Gesellschaften, deren Mitglieder sich in grösserer Zahl an den beiden letzten Maskenbälleu am 15. und 18. Februar betheiligen wollen, erhalten gegen rechtzeitige Zusendung eines personellen Theilnehmer-Verzeichnisses an die unterzeichnete Direction gleichfalls bis spätestens Samstag, resp. Dienstag Mittag 12 Uhr, Eintrittskarten zu 2 Mk. für die Person, welche jedoch für die betr. Vereinsmitglieder nur persönlich gültig sind.

Der Cur-Director: F. He y'l.

Samfiag

Muszug aus den Givilstandsregistern der Stadt Wiesbaden bom 14. Februar 1896.

Seboren: Am 13. Februar, dem Stuhlmacher Friedrich Menhausen e. S. N. Korbert. — Am 9. Febr., dem Taglöhner Karl Schalles e. S. N. Wilhelm Adolf. — Am 9. Februar, dem Schlosser Karl Hansohn e. T. N. Emma Luise. — Am 10. Febr., dem Bademeister Karl Heih e. T. N. Maria Josefa. — Am 10. Febr., dem Schlossergehülsen Carl Baum e. T. N. Etisabeth Caroline Amalic. — Am 10. Febr., dem Tapezierer Georg Kamspott e. T. N. Geonore Marie. t. T. R. Eleonore Marie,

Mufgeboten: Der verwittmete Glafergebilfe Philipp Martin Groll bier mit Margarethe heep bier, ber hausbiener hilarius Mathias Gruber bier mit Benriette Margarethe Diehl bier. Berebelicht: Der Malergebulfe Johann Bach bier mit

Berehelicht: Der Annalie Ratharine Fuchs bier. Amalie Ratharine Fuchs bier. Ge ftorben: Elifabeth Friederite, geb. Aleemann, Chefrau bes Bareau-Diener heinrich Gafteper, alt 44 J. 9 M. 17 T. Königliches Standesamt.

Fenermeldung.

Bur ichleunigften Feuermelbung nach ber Feuermade dienen die in ben Strafen angebrachten Feuermelder, beren Lage burch Placate in jedem Saus angezeigt ift. Schluffel gu biefen Melbern find an nachverzeichnete Berjonen vertheilt:

1. an die Befiter ber Saufer, an welchen ein Fenermelber angebracht ift.

an fammtliche Führer ber Fenerwehr.

an alle Schutleute.

Augerbem fann jeber Einwohner gu bem Breife bon einer Mart einen folden Schliffel auf dem Fenermehrburean, Bimmer Dr. 18 im Erdgefchof rechts im Rathhaufe, erhalten.

Die Feuermelber befinden fich

Michelsberg 11. Emferstraße 21. Balrams ftrage 19. Ede Emfer- und Baltmublftrage. Ede Bachmaper- und Balfmühlftrage. Beftenbftrage 1. Bleichftrage 39. Schwalbacherftrage 18. Ede Rarlund Rheinftrage. Rheinftrage 86. Oranienftrage 9. Moritifrage an ber Gefängnigmauer. Biebricherftrage am Rondell.

Friedrichftr. 32. Rheinftrage 30. Goetheftr. 1. Albrechtstraße 1. Rheinstraße 19. Rheinstraße 27. Bahnhofftrage 15. Friedrichstraße, Mujeum. Ede Frantfurter- und Martinftrage. Ede Frantfurterund Rheinftrage. Ede ber Daingerftrage und

Reumühlmeg.

Beberberg. Sonnenbergerftrage 50. Partftrage 11. Ede Bierftabter- und Alminenftrage. Bierftabterftrage 12. Gartenftrage 14. Langgaffe 34. Schul-berg 12. Schwalbacherftrage 38. Platterftrage 62. Ede Guftav-Abolf- und Sartingftrage. Schachtftrage 19. Rochbrunnenplat, Sotel Rofe. Obere Beisbergstraße 36. Ede Geisberg- und Taunusftr. Reroftraße 25. Taunusftraße 57. Kapellenftr. 30. Stiftstraße 30. Nerothal 19. Ede ber Emilienund Rapellenftrage.

Die Boligei-Berordnung vom 10. September 1893 fcreibt in § 21 vor: "Jeber Eigenthumer ober Inhaber eines Raumes, in welchem Feuer ausbricht, sowie diejenigen, welche bies guerft bemerten, find verpflichtet, hiervon ohne jeben Bergug, burch Bermittelung der nachftgelegenen Feuermeldeftelle der Feuerwache Renntniß gu geben."

Wiesbaden im August 1894.

Der Brandbirettor: Schenrer.

Die Lieferung bes Bebarfs an

Seifenftücken a 10 Gr. (ca. 40 000 Stud unb

hellgelber Aernfeife (ca. 50 Kg.) für ben Betrieb bes Braufebabes on ber Rirchofs. gaffe vom 1. April 1896 bis 31. Marg 1897 foll per-

geben werben und find Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen dis spätestens ben 22. d. Web., Vormittags 11 Uhr einzureichen. Die der Bergebung zu Grunde gelegten Beding-ungen können während der Bormittagsdienststunden auf Zimmer Rr. 6 des Berwaltungsgebäudes (Marktftrage 16) eingefehen merben.

Biesbaben, ben 11. Februar 1896.

322

Der Direttor ber Gas- und Baffermerte. Mugall.

Fremden-Verzeichniss vom 14. Februar 1895.

Miss Maslewood Hotel Adler. Berlin Götz Sonnenberg Hanau Lamy Heckscher Hamburg Jaroslawsky Hager m. Tocht. Berlin Hamburg

von Tschirschky, Rittm. a. D. Potsdam

Schwarzer Bock.
Baron von Wedel, Gutsbes.
u. Frau Schloss St. Marie Knoop-Jeesau, Rittergutsbes. Rastenburg

Swillus, Frl. Hotel Dahlheim. Berlin Stein, Kfm. Fr.
Hotel Einhern.
Moser, Kfm.
Fuchs, Kfm. Dü Frankfurt Berlin

Düsseldorf Meyer, Kfm. Bonn Danker, Kfm. Haas, Kfm. Leipzig Düsseldori Wolff, Kfm. Frankfurt Schönfeld, Kfm. Barmen Alsfeld, Kfm. Müller, Kfm. Kaltwasser, Kfm. Dr. Alsbach Elbing Arendt, Rent. Albersheim, Kfm. Berlin

Eisenhahn-Hotel. Broecken, Kfm. Habern, Kfm. Loeb, Kfm. Cöln Strassburg Dieburg Düsseldorf Böhme u. Frau Erbprinz.

Blum, Kfm. Oberlahnstein Blum, Arab Foegen, Kfm. Halbach, Zahlm.-Aspirant Molvelingen

Gröner Wald. Nachmann, Kfm. Steinmetz, Kfm. Frankfurt Leipzig Boll, Kfm. Jacob, Kfm. Berlin Joos, Kfm. Witthoff, Kfm. Lahr Leipzig Ruhnau, Vicewachtmeister

Schreck Graeff, Kfm. Heyer, Kfm. Hohe Viehmann, Kfm. Fra Oedinger u. Frau Schäfer, Kfm. Düss Hetel Kaiserhot. Hohenstein Cöln Düsseldorf

Boss, Frau Frankfort Cahn

London Mr. Bailey Mrs. Woodhouse Brighton Miss Weppner

Aus amtlicher Quelle.

Goldene Kette Kafitz u. Frau Neukirchen Kafitz, Frl. Kaiseralautern Dernischensky, Frl. Wilna Hotel Minerva. Ddring, Geh. Reg.-R. Breslau Leo, Reg.-Rath Stuttgart Martin, Hauptm. Nassauer Hof. Guttmann, Fabrikhes, Berlin

Brighton

Guttmann, Fabrikbes, Berlin

Wagner, Kfm. Wieland, " Stuttgart Frankfurt Berlin Jackier, Göppingen Caltenberg Gerstle. Zierold, Bielemann, Kfm. Speyer Frankfurt Hermann, Berlin

David, Hotel du Nord. Mond, Kfm. Aachen v. Gülpen, Rent. Horn, Rent. B.-Baden Mannheim Elberfeld Schreck, Frau Pfälzer Hot. Stuttgart

Cassel Stange, Kfm. Ehringshausen Cassel Himelreich Kraus, Frl.

Rheis-Hotel.
Frhr. v. Thüngen, Gutsbes.
m. Fam. Weissenbach Braun Ritters Hotel Garni u. Pension Huber-Iseline, Frau Base Pfeiffer, Rent. Diez

Badhaus zum Spiegel.
Pirmasens Fahr, Frau Pirm Hotel Tannhäuser. Zorn, Kfm.

Cöln Schmitz, Kfm. Dresden Schalk, Fbkt. Speyer
Taunus-Hetel.
Tayan Wielander Hein, Rent.
m. Fam. Hang Baude,

Hang Paderstein, Rent. Paderborn Spittel, Fbkt. Schaum, Frl. Aachen Augsburg Elberfeld
Hannover
Stuttgart
Elberfeld
Hohenstein
Frankfurt
Frankfurt
Cölle

Scholz, Major
Hotel Weins.

Hotel Weins. Pfeiffer, Kfm. Cöln Hintz, Oberforstmstr. Cassel Cöln Zauberflöte,

Cöln Baltasar, Kfm. Boppard Coin Schmitz, Reuter, London Leicht,

Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Holz-Versteigerung.

Montag, ben 17. Februar, Bormittage Theaterplat 4. Sonnenbergerftrage gegenüber 10 Hhr, werden auf Rettberge-Un bei Biebrich : 20 Rüfter-Stämme 6-8 Ditr. lang

und 12-20 Emir. Durchm. 44 Larden-Stämme 8-10 Mtr. lang

und 12-20 Emtr. Durchm. 47 Birten-Stämme 8-10 Mtr. lang und 12-18 Emtr. Durchm.

50 Birten-Stangen I. und II. Cl. 40 Lärchen-Stangen I. und H. Cl.

1000 gemischte Wellen öffentlich meiftbietend verfteigert.

Die Ueberfahrt bewirfen bie Berren Gebr. Schiffer Kell in Biebrich.

Rettberge-Au, ben 12. Februar 1896. Die Gute-Berwaltung

Montag, ben 17. Februar I. 3., Bor-mittags 10 Uhr ansangend, werden im Rauroder Gemeindewald Diftr. Saibe Rr. 3a u. d und 4 b (oberhalb und neben ben Riefern)

13 eich. Wertftamme von 4,99 Feftm. 25 birt. 4,07

7 birt. Stangen I. Claffe

4 Rm. eich. Rubholz von 2,40 m lang

24 " Rolliceit, 185 Rm. eich. Knuppel 62 Rm. buch. Scheit und Anappel

4315 Stud eich, und 1930 Stud buch. Bellen, Der Unfang wird in Dr. 3a an bem Randweg in

ber Quermach bei Solgftog Rr. 457 gemacht. Ranrod, ben 11. Februar 1896. Schneiber, Bürgermeifter. Holz-Berfteigerung.

Montag, ben 17. Februar, Bormittage 10 Uhr anfangend, tommen im Wingebacher Gemeindewald, Diftrict Konebach 2 b:

181 rothtannene Bauftamme von 53,96 Feftmtr. Stangen 1. CI.

52 22 3. 33 gur Berfteigerung.

Bemertt wird, bag vorftebenbes Solg 1. Qualitat ift und daß die Stamme bis ju 24 Meter Lange baben. Bufammentunft auf ber Gifenftrage, an dem Wegweifer, wo ber Weg nach Wingsbach führt.

Wingebach bei Beben, ben 11, Februar 1896. Der Burgermeifter: Gd windt.

Untholy-Versteigerung.

Mittwoch, ben 19. Februar und nöthigenfalls bie folgenden Tage jedesmal Morgens 10 Uhr anfangenb, tommen im biefigen Gemeindewald Diftr. 20a "Schwadrich" und 16a "Rreughau" gur Berfleigerung:

512 Riefern. Ctamme mit 330 Feftmeter.

Das Soly ift befter Qualitat und finden fic

Schneibstämme bis ju 21/2 Festmeter vor. Philippftein bei Braunfels, 12. Februar 1896. Rosenkranz, Bürgermeifter.

Befanntmachung.

betreffend bie Claffification ber Referbiften, Landwehrleute und Grjan-Referviften.

Referviften, Candwehrleute und Erfan-Referviften tonnen für Refervissen, Landwehrteine und Ersay-Reservissen tonnen für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Berhärfung des Deeres, wegen bauslicher, gewerblicher und Familien-Berhälte niffe van der Einberufung einstweilen zurückgestellt werden.

Derartige Berücksichtigungen sind jedoch nach § 122 der Wehrs. Ordnung nur dann zulässig, wenn

1. ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Baters oder seiner Mutter, seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Reuerstelle ber

Großmutter, mit benen er biefelbe Fenerftelle bewohnt, zu betrachten ift, ein Anecht aber Gefelle nicht ge-halten werben fann, auch burch bie ber Familie bei ber Einberufung gesehlich zustehende Unterftuhung ber bauernbe Ruin bes elterlichen Sausstandes nicht abgewendet werden

fonnte: 2. die Einberufung eines Mannes, ber bas breifigfte Lebens-jahr vollendet bat und Grundbefiber, Bachter ober Wemerbe-

papr vollender hat und Grundbestier, Pachter ober Gewerbetreibender, ober Ernafter einer zahlreichen Familie ift, ben
Berfall des Hausstandes zur Folge haben und die Angebörigen selbst ei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung
bem Eiende preissegegeben würden;
in einzelnen bringenden Fällen die Zurücksellung eines
Wannes, besten gezignete Bertretung anf feine Weise zu
ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescustur
und der Boltswirthschaft für unabweisbar nothwendig erachtet wird.

achtet wird. Mannichaften, welche in Gemäßheit ber §§ 67 und 69 bes Reichs-Militar-Gefebes wegen Controllentziehung nachdienen nuffen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen feinerlei Anfpruch

auf Burildftellung. Refervisten, Landwehrleute und Ersah-Refervisten, welche auf Grund berartiger Berhältniffe ihre Zuruchftellung beantragen wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens ben 20. Febr. eran die hiefige Gemeindebehörde einzureichen. hierbet fei noch bemerkt, daß Gesuche um Burüchtellung im Augenblide ber Eins berufung ungulaffig find.

Die eingereichten Gesuche unterliegen ber Entscheibung ber verftarften Erfat-Commiffian. Galtigfeit behalten biefe Entscheib-ungen bis gum nächten Clafffications-Termin, fie erloschen jedoch borber, wenn die Betreffenben in einen anderen Mushebungsbegirt

bergieben.
Das Claffficationegeicaft für das 3ahr 1896 findet den 12. Mars d. 38., Bormittags 9', Uhr, im Saale bes Rathhausgebaubes fatt. Diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 3ahre), megen beren event. Erwerbeunfab feit die Burudftellung beantragt worden ift, haben gn bemfelben ebenfalls ju ericheinen, ba fonft die Bejuche feine Berudfichtige ung finden fonnen.
Biesbaben, ben 4. Februar 1896.

Der Civil-Borfigenbe bes Mushebungsbegirfs bes Stabtfreifes Biesbaben.

American Dentist Bel Etage Taunusstr. 55, Bel Etage

Sprechst. Hours

9-5 Lift.

8

ei

ののの

事物の

Chemische Wash-Anfalt von Adolf Thole,

Reneste maschinelle Einrichtung. — Lieferzeit binnen 24 Stunden, Annahmestellen befind, sich in Wiedbaden bei: Hrn. Strench-Webergasse 40, Geschw. Kili, Rerostraße 8/10, Herrn Winter, Schwalbacherstraße, vis-à-vis der Inf.-Kaserne, Geschw. Stöppler, Oranienstraße 22: in Schlangenbad bei Herrn Rothschild: in Schwalbach bei Frau Willer, vis-à-vis der Apothete. Eigene Reparatur-Werkhätte für gereinigte Sachen.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 39.

Camftag, ben 15, Februar 1896.

XI. Jahrgange

Cransvaal im Reichstage.

Unfer parlamentarifder Mitarbeiter ichreibt uns:

ss Berlin, 13. Februar.

Der Staatsfetretar bes Musmartigen Gror. b. Da r. fcall hat im hoben Grabe bas Intereffe bes Reichstags. Einestheils mag bas ber Bebeutung bes Sachs guguichreiben

Trop bes prächtigen Sonneniceins braugen find heute bie Tribilnen bicht befest. Bas bas Burgerliche Gefes buch nicht vermochte: ein gutbefuchtes Saus zu erzielen, bringt die Transvaal-Angelegenheit gu Stande. Auch die Bunbeerathelogen fallt ein biftinguirtes Bublifum. Soon ift herr b. Maricall ericienen. Mit beiterer Rube in ben Mienen plaubert er mit bem Rationalliberalen Dr. Dammacher. Bas nach Gröffnung ber Sigung burch Brafibent b. Buol ber Berichterftatter für ben Stat bes Musmartigen Amts, bas Centrumsmitglied Bring Mrenberg, mittheilt, geht bei ber im Saale berrichenben Bewegung nabezu verloren. Aufmerffomes Schweigen tritt ein, als herr Dr. hammader bie Stellung feiner Bartei Fürften Bismard. Ber hatte bas bor feche Jahren zu der geplanten Flottenvermehrung tennzeichnet gedacht, daß das einmal geschehen würde. Immer mehr und ausführt, daß die Nationalliberalen sich eine freie erregt sich der Oppositionsmann; machtig schwillt seine Brufung ber tommenden Borichlage, unter Wahrung bes patriotifden Standpunttes, porbehalten. Die Auerfennung ber Umfichtigfeit bes Musmartigen Amts in ber Transvaals affaire hat faft auf allen Seiten ein Brabo gur Folge.

Unter allgemeiner Spannung ergreift Frbr. v. Marfcall bas Wort. In muftergiltiger, flarer Rebe legt ber Staatsfefretar unfere Begiehungen gu England bar. Bin und wieder leuchtet ein Blis bes Sumors ober ber Satyre in bem Bortrag auf. Frhr. b. Maricall gibt in großen Bugen ein Bilb ber fübafrifanifchen Greigniffe. Er betont friedlichen Beftrebungen Deutschlande; nichts anderes als fein Recht habe es in Transvaal gewollt. In die inneren Angelegenheiten ber Boeren uns ju mijchen, falle und nicht ein; wir hatten genug mit unferen eigenen inneren Angelegenheiten ju thun. Den Ton energifcher Burudweifung ichlagt herr v. Maricall an, als er auf bie maaglojen Angriffe von englifder Seite gut fprechen fommt. Unfere Begiehungen gur englifchen Regierung feien gute, normale. Sturmifder Beifall ertont, als ber Staatsfetretar mit folichten, warmen Borten bie beutfche Art und Gitte murdigt, Die nicht Rante fomiebet und frembe Rechte antafte.

Rraft ber Ueberzeugung wirfungsvollen Rebe gollen bie burch ben Ton ruhiger Sachlichteit aufathmen nach ber Abgeordneten mit Ausnahme ber außerften Linten mabrhaft Schwüle ber Bebel'ichen Musführungen. Er bezeichnet bas begeift erten Beifall. Racheinander tommen drei leb. Berhalten bes Unsmartigen Umts in Der Transbaal Affaire hafte Bertrauenserflarungen : bom Gentrum durch herrn als bollftanbig correct, wenn er auch bas im Beifbuch ent-Dr. Bieber, ber bas Thema ber Flottenvermehrung nicht haltene Material als faum erichopfend anfeben fonne. berührt, um ben Gindrud bes Bernommenen nicht abgu- Energisch wendet fich Saufmann gegen "uferlofe" Marineichmaden; von ben Ronfervativen burch Gror. b. Dan . plane; auch vom Gentrum erwarte er bier gurudhaltung. fein, das herr von Marichall vertritt, aber diese Birtung teuffel, ber es fich nicht versagen tann, auch hier die Bum Schluß donnert der Antisemit Liebermann von ift zum Theil auch auf die Ber fon des Ministers zurud- "agrarische Frage" aufzurollen, und von den Freikonser- Sonnenberg eine Rebe in den Saal, die wie immer batiben burch herrn b. Rarborff, ber unter fcallender rechts ebenfo lauten Beifall, wie auf der außerften Linter Beiterfeit bes Baufes im Borbeigeben bie "Bahrungefrage" nicht minder lauten Biberfpruch und Lachen hervorruft.

anichneibet.

Dann aber erhebt fich Richter und "gießt Baffer in ben Bein". Swar auch er berfagt im Allgemeinen feine Billigung ben Sandlungen bes Musmartigen Amis nicht, bennoch hebt er hervor, daß weit wichtiger für Deutschland und England bie Gemeinsamfeit ber Intereffen in Guropa als in Afrita fei; barin liege bie Burgichaft bes Friedens. Bang wohl fcheint bem "Rufer im Streit" Stimme an. Rraftigfte Bermahrung legt Richter ein gegen bie lleberrafchung einer neuen Flottenvermehrung und meift, unter öfterem Sort! Sort! ber Linten, barauf bin, wie biel bereits fur bie Darine geschehen fei. Schließlich wettert er ingrimmig gegen bie fortmabrenbe Beunruhigung burch neue Steuerplane. Bebhafter Beifall lints.

Erfichtlich "gelaben" fturmt nun Bebel auf bie Rednertribune. Schneibend im Ton find gleich die erften mischung" erbosten englischen Preffe, die den Ereigniffen Borte, leidenschaftlich die handbewegungen. Der sozials auf dem Fuß folgende Raschbeit der Entichließungen und bemotratifche Suhrer richtet feine Rritit weniger gegen die Sandlungen: alles beweift, bag Gror. b. Maricall in hobem Leitung ber Musmartigen Bolitit, als gegen eine hobere Grabe feiner Aufgabe gewachsen ift. Schritt fur Schritt, Stelle. Biceprafibent Schmibt halt bie Glode gefaßt, bas erfennt man aus ben Aftenfinden mit erfreulicher um nöthigenfalls einzugreifen. Allein Bebel umgeht haars icharf eine Unterbrechung. Bon Transvaal ausgehend tommt ber Rebner fo ziemlich auf Die Beziehungen ber Banbe verftanb. Ueberaus bemertenswerth ift, bag bereits

land gu fprechen.

Arabesten, auch herr b. Bottider ladelt, und Graf Pofabowsty blidt finnend auf ben Gifernben, ber befonbers für England fich ins Beng legt, gerabegu ein Berlebung unferer Intereffen, vornehmlich unferer Sanbels. Bunbniß mit Diefem "leiftungsfahigen Freunde" empfiehlt. intereffen, betrachtet werben wurde. Die Behauptung ber

Politische Uebersicht.

* Biesbaben, 13. Februar.

Das Beigbud über Transpaal. Man fcpreibt uns aus Berlin:

Das im Reichstog jur Bertheilung gelangte bud über Eransbaal ftellt ber biplomatifchen Ges erft zu Muth, als er gegen die in letter Beit oft ge- schidlichkeit der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten, nannte Parole "Weltpolitit" feine wuchtigen Baffen insbesondere des Staatssekretars Fehrn. v. Maricall ins Feld führt. Richter beruft sich dabei sogar auf den ein glanzendes Beugnif aus. Sowohl die entschiedene Gestigfeit, mit ber bas Ansmartige Amt ber englischen Regierung gegeniiber immer wieder betont, bag die Aufrechts erhaltung ber Unabhangigfeit ber fübafritanischen Republit bie erfte Forberung Deutschlands fei, bag Deutschland in einer gewaltfamen Menberung bes bestehenben Buftanbes eine fdmere Beeintrachtigung feiner Intereffen erbliden muffe, - fowohl biefe Reftigleit und Rlarbeit ber Sprace, wie bie amifchen ben Beilen liegenbe fein fatirifche Rritif an ber folonialen Bolitiflord Salisbury's und Chamberlain's. Die treffende Abfertigung ber über Deutschlands "Eins Deutlichfeit, ift bie englische Regierung gurndgewichen, bis fie fich gu ber öffentlichen Abichattelung ber Freibeuters größeren ausmartigen Machte untereinander und ju Deutsch. im Oftober porigen Jahres unfere Regierung über "gewiffe Treibereien feitens ber Chartereb. Company" unterherr v. Marichall icheint ergott von biefen bunten richtet war, und bamals icon Frbr. v. Marichall bem englifden Bolfcafter in Berlin, Gir DRalet, bemertte, bağ ber Berluft ber Gelbftftanbigfeit Transvaals als eine Rach Schlug ber ausgezeichneten, befonbers burch bie Abgeordneter Saugmann (fubbeutiche Bollspareei) macht englischen Regierung, burch bie Borgange in Transbaal

Gine Almeh.

Algerifche Stigge (1871) von A. Schutte (Biesbaben.) Gladbrud nur mit Gelaubnif bes Berfaffere geftattet.) (Fortfegung flatt Schluß.)

ebene, wo nur fparlich einige Buiche wilden Rosmarins und Alfa-Grafes ben fleinigen Boden bebeckten, erhebt fich geschiebenen Tobten ju ehren, welcher jest aus Mohams bie Rubba ober Grabcapelle bes Marabout Sibi Habje mebs Parabiese wohlgesallig auf Diesen Tumult feiner Mi-Ben-Roulder, jenes im gangen Chambas, Gebiet berehrten Beiligen. Bom Schott (See) Delphit bis gu ben Dafen ber Großen Bufte hatte fich ber Ruf feiner Tugenb und Beisheit verbreitet, und felbft nach feinem Tobe mallfahrten bie Gläubigen gu feinem Grabe. Decennien auf wenngleich ber Beginn berfelben in Duntel gehallt ift, fo bezeugte ber gertretene Erbbobe gantenben Bilgerguge, tommt nicht felten auf einem Dabari von Faften teine Rebe bier gemefen fein burfte. (Reit-Rameel) ju ber geheiligten Stelle, um bort, wo bie

Seltenes, bag, nach Abfolvirung ber üblichen religiofen jutehren, und beren religiofe Befange man noch aus ber Geremonien, Die Antommlinge in fpaterer Stunde fich aller. Gerne bernehmen tonnte. Rara, welcher bas Gebet nur fiberreigten Rerven bas Beiligthum wie in blutrother Farbe hand profanen Bergnügungen hingeben, 3. B. bag fie bas in feinen ftrengen formen für gottgefällig anerkannte, hatte getaucht bar, barauf wie in gruner Farbe bes Bropheten,

breiten gleichzeitig braugen bie im freien gelbe erbauten Rochherbe ber Bilger Die verlodenden Berüche von Suhnerund Dammelbraten, ben Lebenden gar liebliche Speife.

Staub nur, um ben feit vielleicht hunbert Jahren babin-

Berehrer hinabsieht.

Un bem Morgen, ber einer folden Feftlichteit (ouada bben Sbenen von Gerfon, vom Biban bis gu ben erften genaunt) folgte, mabrend bie Bilger-Raramane mit ihren Reitern und Rameelen bereits ben Beimmeg gen Guben erreiten aller Urt

Bei ben großen Bilger-Rarawanen ift es nichts und bie jest im Begriffe waren, ju ihrem Stamme gurud. fcmergten. Pulver sprechen lassen" und Kampssvergnügen der Gein väterliches Belt mit dem Borsape verlassen, seine zuleht in gelber, wie wenn Wände und Kuppel von Gold sühren. Die "Fantassa", dieses Lieblingsvergnügen der Andachtsübungen in. der Stille und Zurückgezogenhelt hier wären. Und die Gewänder auf dem Sartophag blisten Araber, erfüllt dann mit ihrem Getose, Pserdewiehern zu verrichten. Dieser Wunsch wurde dem frommen Recht- dabei von Geschmeide und Berlenschnüren. And Rriegorufen Die fruger fo einfame beilige Statte, und glaubigen gewährt. Reine Menfchenfeele befand fich jest

wenn der Benjoin im Innern der Rapelle in blaulichen bei der Rubba, und fein Laut fiorte die Stille, welche auf Bollen Die Seele bes Tobten lieblich umbuftet, fo ber, ber Bochebene herrichte. Selbft ber fteinalte Bachter bes Seiligthums war, ungeachtet ber glübenben Sige, in tiefen Schlaf verfunten.

Der Bejuder, nachbem er fein Rof im Schatten bes II. Uebrigens geschieht biese Pulverberichwendung, bies Grabmals angebunden hatte, betrat basselbe. Unter einer unendlichen, fast vegetationslosen Hoch- tolle Jagen auf den seurigen Rossen inmitten Wolfen bon weißgetunchten Kuppel erhob fich, burch pier fleine hufeisenweißgetunchten Ruppel erhob fich, burch bier fleine, bufeifenformige Genfter beleuchtet, eine Art gemauerten Ratofalts, mit toftbaren Geibengengen bollig bebedt. Der geftern in bem fleinen Raum berbrannte Beihrauch hatte bie Schwule barin noch vermehrt und faft gur Unerträglichteit gefteigert.

Done fich einige Rube nach feinem anftrengenben Bliftenritt ju gonnen, begann ber junge Bilger bie ben Glaubigen borgefcriebenen Gebete fur bie Stunde bes angetreten und bas Grab bes Beiligen in Ginfamteit Dobor, b. h. wenn bie Sonne ben Benith am himmelegurlidgelaffen hatte, tam bon Rorben ber ein einzelner gewolbe erreicht hat, ju verrichten. Dies ift ben Dufel-Decennien hatten bergleichen Bilgerguge flattgefunden, aber Reiter langfam gu berfelben Statte geritten. Ringsum mannern bie "beilige Stunde". Biermal warf er fich. wird biefe fromme Sitte boch noch heutzutage fireng auf. bedect, bag bas Berweilen ber Bilger bafelbft nicht ohne ber Stirn berührte. Die Geremonie beißt bie "Rifa". recht erhalten. Balb sieht man eine ganze Familie, balb weltliche Lusibarkeiten stattgefunden hatte. Die vielen Indes, im Bersuche, aufzustehen, fant er wieder auf die eine Freundesgruppe oder einen Theil eines Tribus ihre Hammeltopfe, halb von der Sonne gedorrt und von un- Knie, benn die Erschöpfung bei der surchtbaren Sibe machte Belte um dies berühmte Grabmal aufschlagen. Aber auch gabligen Fliegen ichon jest bevöllert, bis die Spanen und fich endlich bei ihm ernftlich fuhlbar. Rara's Schlofen ein einzelner Beter, ein Feind ber farmenben und fich Schafale in ber Racht fie verspeifen wurden, bewiesen, bag flopften, in feinen Ohren fummte es, und ploplich, wie wenn fein Bebachtniß ihn im Stiche gelaffen, war es ihm Rara Ben Sliman - benn er war ber einsame unmöglich, bie Gebeiverse weiter gu fprechen. Der junge Gebeine bes berehrten Dieners Allahs ruben, gu faften und Bilger - tam mit gang anberen Gefühlen hierher, als Mann bebedte mit ber Sand feine brennenben, fiebrigen Diejenigen, welche Die frohlichen Glaubigen befeelt hatten Augen, welche bon bem Sonnenlicht im Tempel ihm

Sonberbare Ericeinung! Blöglich ftellte fich feinen

Samftag

bollig aberrafcht worden gu fein, wird burch biefe Mittheilung in eine eigenartige Beleuchtung gerudt Rom ift die Transbaal-Angelegenheit nicht abgeschloffen. Reue Mane gegen Transvaol find auf englischer Geite theils in Borbereitung, theils in ber Musführung begriffen. Dan barf gur Leitung unferer auswartigen Bolitit bas Bertrauen begen, tag fie bie rechten Wege einschlagen wird, einer Benachtheiligung beuticher Intereffen borgubeugen ober fie gebührend beimgugahlen.

Bum Streit ber Confections. Arbeiterinnen. Ueber bie Betheiligung am Streit in Berlin geben bie Unfichten weit auseinander. Die Ausftandigen behaupten, daß "faft Alles ftreift", mabrend bie Meifter fagen, bag fie burch ben Generalftreit nur wenig berührt feien. 3m Caboften und Rorben haben in berichiebenen Bertfiatten, beren Inhaber ichlecht gablen, alle Arbeiterinnen Die Arbeit eingestellt. In ben Bororten fcheint bie Betheiligung an bem Musftand eine umfaffende nicht merben gu wollen; in ben weftlichen Bororten halten fich bie Arbeiter bom Streit faft gang fern. Much in ben fibrigen beutichen Grofftabten icheint bie Bewegung feinen großen Umfang annehmen und eine Einigung bevorfteben ju follen. - Der Musftand ber Berliner Bimmerleute nimmt einen für biefe gunftigen Berlauf. 105 Baugeschäfte, bie 1500 Zimmerleute be-fchäftigen, haben bereits die gestellten Forberungen bewilligt. Die Maurer wollen heute, Donnerflag, Stellung jum Mus. ftand ber Bimmerleute nehmen.

Ein englifdes Blaubuch.

Ein am Mittwoch in London ausgegebenes Blaubuch über die Transbaal-Angelegenheit enthalt eine Reihe von Depefchen, aus benen fich ergiebt, bag Gir S. Robinfon und die englische Regierung febr bringende Befehle an Dr. Jamejon richteten, in benen ihm ertlart murde, er werbe für bie Folgen feines gang ungefestlichen Borgebens perfonlich berantwortlich erachtet merben. Chamberlain telegraphirte an Robinjon, nichts gu verfaumen, um eine Rubeftorung ju berbinbern. Am 1. Januar telegraphirte Robinjon, er hatte Rhobes gefehen; biefer habe ihm mitgetheilt, Jamejon habe ohne feine - Rhobes' - Ers mächtigung gehandelt. Chamberlain telegraphirte barauf am felben Tage an Robinfon, es fei ihm unangenehm, daß Rhobes Dr. Jamefon, ber bon Sinnen fein muffe, besavouirt habe.

Dentichland.

Berlin, 13. Februar. (Sof. und Berjonal' nadrichten.) Der Raifer ift in beftem Bohlfein in Stanbichlog Subertusftod eingetroffen. - Der große Saft nachtsball am taiferlichen Soje burfte mahricheinlich nicht ftattfinden. Geftern Mittag wurden auf Unweifung bes Sofmaricallamtes alle Borbereitungen, bie in Ruche und Reller bes Schloffes icon eifrig betrieben wurden, "vorläufig abbefiellt". — Das in Blon getaufte Senborn'iche Grunbfind ift beim bortigen Amtegericht auf ben Ramen bes Raifers eingetragen morben. Die Bloner burfen fomit ben beutschen Raifer als ihren Mitbürger bezeichnen.

- Der Bunbesrath hat in feiner heutigen Sigung bem Entwurfe eines Gefeges für Elfag. Bothringen, betreffenb bie Bahlen ber Ditglieber ber Begirtsvertretungen und ber Rreisbertretungen, und bem Ausschugantrag wegen Menberung ber Borichriften über Denaturirung bon Galy bie Buftimmung ertheilt. Den juftandigen Musfchuffen

murben mehrere Antrage überwiefen,

Sarleruhe i. B., 13. Febr. Die Berfaffunge. Commiffion bes Landtages nahm mit 12 gegen 3 Stimmen ben Antrag auf Ginführung ber Proportional. Bablen für ben Sanbtag an. - Der Reichstangler batte Donnerftag Rachmittag eine langere Conferenz mit bem öfterreichifdenngarifden Botichafter Szogvenn und empfing ipater ben Befuch bes italienifchen Botichaftere Grafen

Mnsland.

tages fam es anläglich der Debatte über ben Ausgleich mi

Gallerie geräumt. X 20nbon, 13. Febr. Rach einer bier eingegangenen Pribatbepefche bungen die jungft in Konftantinopel vorgetommenen Ber-haftungen mit ber Entbedung eines Anfchlages gegen ben Guttan gufammen. Betterer follte bei einer Fahrt nach ber wiederholter Beifall.) Rofchee bes Propheten auf ein im Safen anternbes turlifches Abg. Dr. Liel

Eriegsichiff gebracht werben.

Sofia, 13. Februar. Der Bertreter bes Cgaren bei ber Taufe bes Pringen Boris, Generalmajor Autufow, ift heute bier eingetroffen und wurde am Babnhofe vom Fürsten Ferbinand, den Miniftern und einer großen Bollsmenge feierlich empfangen. Auf ber Fahrt gur Stadt fuhr ber Fürft gur Linten bes Grafen, welch' letterer bie begeifterten Grufe bes Bublifums erwiberte. Mit Aus-

Die Tobtung ber Minifter verfügt. Gine Streitmacht von 200 Mann ift jur lebermachung ber ruffifden Wefandtichaft gelandet worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. Februar. Mm Bunbesrathetifche: Dr. v. Boettidjer, Freiherr b. Marichall

Graf Bofabowsty, Dr. Kaifer. Die zweite Statsberathung wird fortgesett beim Etat bes

Musmartigen, Mmts. Rum Titel "Staatsfelretir" (50,000 Mt.) berichtet Referent Abg. Bring Arenberg (Bentr.) fiber bie auf Bunich bes Reichs-tages im biesjährigen Etat vorgenommenen Beranberungen. Die Ausgaben für bie tolonialen Gebiete feien jeht gang ausgeschieben. Sobann giebt ber Berichterftatter ein Bilb ber Berhandlungen ber

Budgetfommiffion über ben Gtat.

Mbg. Dr Sammacher (natib.): Durch bie Beitungen if bie Rachricht verbreitet worben, die Regierung beabsichtige, eine erhebliche Bermebrung ber Hotte eintreten gu laffen. Rach Erflärung bes Staatsfefretare in ber Rommiffion ift für biefe Seifion eine begugliche Borlage nicht beabsichtigt. Dagegen beichaftigen fich die Regierungen ernftlich mit ber Frage, ob unfere Ruftung gur Gee ausreichend ift fur alle Eventualitäten. Bir feben barin einen Beweis, bag bie auswärtigen Angelegenheiten mit ernstester Ausmerksamleit verfolgt werben. Bir werben bie Borlage, wenn sie an und gelangt, mit patriotischer Gefinnung prafen. 3ch glaube, Sie alle werben bie leberzeugung gewonnen haben, bag unfer Auswärtiges Ant bie Rechte Deutschlands in ber afrifanifden Republit in umfichtigfter Beife gu mabren berftanben hat. Dafür schuldet der Reichstag der Regierung den aufrichtigsten Dant. (Lebhafte Zuftimmung.) Um so berechtigter war das Erftaunen barilber, daß unsere Stellungnahme jur Transvaal-Angelegenheit Digverftanbniffen in England begegnet ift. Insbefonbere murben biefelben an bas Telegramm bes Raifers getnupft. Bir Deutschen find geradegu fiolg barauf, bag ber Raifer biefes Telegramm abgesandt hat. Bir feben barin einen Aft bes Selbstbewußtfeins und einen Ausbrud ber Gefühle bes bentichen Boltes. (Lebhafte Buftimmung.) Um fo entidiebener muffen wir bas Berhalten ber englifden Breffe gurudweifen. (Beifall.) 3ch möchte nun fragen, inwieweit burch die Transvaal-Angelegenheit eine Kluft in den Beziehungen zwischen uns und England eingetreten ift, und ab und wie es gelingen wird, diefelbe zu beseitigen. (Beifall.)

Staatsfefretar Fror. v. Maricall: Um biefe Frage gu be-antworten, muß ich einige Bemerkungen vorausschieden. Unseren Beziehungen zu Transvaal liegen die durch die Konwention 1884 geschäffenen Berhältniffe zu Grunde, die von England ebenfalls an ertannt ift. Sie gewährt uns volle Freiheit Des Sandeles und Gewerhebetriebes und das unbedingte Meiftbegungigungsrecht. In dieser Beziehung haben wur hinter leinem anderen Staats jurudgutreten. (Beifall.) Wir haben baher beim fühlt, darüber ju wachen, daß teine ftantsrechtliche Beräuberung eintrete, die unfere Rechte beeinträchtigen ober illusorisch machen tonnte. (Beifall.) Bas in diefer Beziehung gescheben ift, will ich mittheilen, wir haben nichts zu verschweigen, nichts zu beschönigen und nichts zu rechtfertigen. (Beifall.) Auf Grund ber Konvention von 1884 haben wir eine subventionirte Dampferlinie nach der Delagoobon gerichtet und in Transvaal eine Gijenbahn gebaut jur Fonegerichter und in Transvaal eine Eigenball gevallt zur 30st erung unferer Handelsbeziehungen, die zu ichühen nun unseite Pflicht wurde. Dieser Schuh sonnte uns mit seiner anderen Nacht in Kollision bringen, wohl aber mit Bestrebungen, welche aufräumen wollen mit dem Besthstande anderer Mächte und ganz Südafrifa zu einem wirthschaftlichen Staatsgebiete vereinigen möchten. Diese Bestrebungen verlähen unsere Interessen. Dagegen hat es in durchans sern gelegen, uns in die inneren Angelegenheiten Transverlichen. Wir sohen ielbst einzus innere Admiteriale ten eingumifden. Wir haben felbft einige innere Schwierigfeiten (Deiterfeit), würden es aber nicht bulben, baß fich Jemand in die felben einmischt. (Beifall.) Ich tomme nun zu dem Ginfall des Dr. Jameson in das Transvaalgebiet. Derselbe war zweisellos ein völlerrechtewibriger Att, (Buftiminung) ber auch unfere Intereffen bebrobte Damit fiel und bie Pflicht gu, ju hanbeln. (Lebhafter Beifall). Profibent Kruger bat unfere Intervention nicht angerufen. Bir felbft haben bie Unfrage an bie englifche Regierung gerichtet, mas fie ju thun gebente. Gie bat uns mitgetheilt, welche Mafnahmen fie don vorber getroffen hatte, um - fo weit es noch möglich fein fonnte — Dr. Jameson jur Rudlehr zu bewegen und Blutver-gießen zu vermeiben, und ich muß anerkennen, daß die englische Regierung mit aller Energie und Umficht alle Schritte gethan bat, um diefes Biel zu erreichen. (Beifall.) Der Jug Jamesons ftand zweifellos im Bufammenhang mit ber repolutionaren Bewegung in ohannesburg, und burch diefe ichienen unfere Intereffen auf bas Grnflichfte gefährbet. Da hatte man uns ben Bormunf machen tonnen, wir hatten biefelben aus bem Auge gelaffen, wenn wir in ber Rabe ein Schiff gehabt und es nicht nach Bruteria gefanbt batten. Dit Ermächtigung bes Reichstanglers habe ich baber bas Schiff "Seeadler" borthin entfandt und den Konful ermächtigt, das Landungstommando jum Schut des Konfulats und ber Deutschen ju verwenden. Was weiter geschab, ift befannt, die Dotumente liegen Ihnen im Beigbuch vor. Ich habe nach Maem zu erflären, daß unfere Begiehungen gu England feinen Mugenblid aufgehort haben, qute, normale und freundliche ju fein. (Beifall.) Die Begiehungen gwifchen den Regierungen find freifich nicht durchaus maggebend fur die ber Bolter, und Riemgud wird in Abrede ftellen, daß in England aus Anlag ber jungften Borgange eine hochgradige Ertages fam es anläßlich der Debatte über den Ausgleich mit tegung gegen Deutschland platzegeffen hat. Ich verzichte darauf, Ungarn zu außerft tumultuarischen Scenen. Die Antisemirm gegen Stimmungen mit Argumenten zu tampfen. Beifall.) Man griffen Ungarn, die liberale Partei und die Großgrundbesither aus hat geglaubt, wir führten schwarze Plane im Schilde (heiterseit) ind wollten das Trandvas aumestiren. Wir wahren und insiere stihung wurde vorübergebend aufgehoben und die Rechte und achten die Rechte anderer Nationen. (Beifall.) Aber wir verlangen Gegenfeitigfeit. Empfindlichfeit tounte leicht einmal mit Empfindlichfeit beautwortet werben. (Beifall). Im porliegenben Galle hatten wir bas Recht, unferer Meinung Ausbrud ju geben wie es bem Empfinben ber gangen Ration entfpricht. (Bebhafter,

> Abg. Dr. Lieber (Etr.): Bir banten bem Staatsfefretar für feine Erflärungen und begrüßen die Borlegung bes Beifbuches mit Freuden. Bir legen Werth barauf, baß auch dem Auslande gegenüber fein Zweifel barüber fei, daß in auswärtigen Angelegenheiten bas Centrum im Reichstage feine Ausnahmestellung einnimmt gegenüber ben nationalgefinnten Barteien Deutschlands. Bir vergichten angefichts ber Bedeutung Diefer Debatte barauf, in

mohme der Türkei, Rußlands, Frankreichs und einigen kleinerer Bechaten werden sich die fremden Mäckte bei der Salbung des Prinzen Boris als einer inneren Angelegenheit Busgariens nicht vertreten lassen.

Pokohama, 13. Febr. (Reuter). Am 11. d. Mis. ift ein Auffit and auch in Soul ausgebrochen. Der Premierminister und 7 Beamte sind ermordet worden. Der Premierminister und 7 Beamte sind ermordet worden. Der König und der Kronspille Echwickstein fich ermordet worden. Der König und der Kronspille Echwickstein, Abbilde zu ichassen. Ramens meiner Bartei habe ich ermorder Weiselst an der Bleise gewesen ist. (Beisall.)

2 Mt. gewährt, zahlreichst Gebrauch. Wir mechans der Termin hiersur am Samstag und Dienstag eine größeren Mitgliederzahl und rechtzeitiger Einreichung der weitgehenden Flottenplane einzutreten, von theiligung einer größeren Mitgliederzahl und rechtzeitiger Einreichung der Kollen Bleis 38 dene Extenden. Wir gestellten auf 2 Mt. gewährt, zahlreichst Gebrauch. Wir gesterung der Flottenplane. Bab herr v. Marschall wertseten, wer und den Ereigen Bleise gewesen ist. (Beisall.)

2 Mt. gewährt, zahlreichst Gebrauch. Wir gesterung werfant auf gesagt merksam, daß der Lermin hiersur am Samstag und Die nflas merksam, daß der Lermin hiersur auf gesperchen Bleise ster und wer und den Ereiten Bleise gewährt, zahlreichst Gebrauch. Wir gesterung der Flottenplane. Bab der v. Marschall gesagt merksam daß der Lermin hiersur auf gesagt merksam, daß der Lermin hiersur gesagt und rechtzeit, auf den Ereiten Bleise gewährt, zahlreichst Gebrauch. Wir gesterung der Flottenplane. Bab der v. Marschall gesagt merksam der Erwichen Bleise gewährt, zahlreichst auf gesagt merksam, daß der Lermin hiersur gesagt und rechtzeit merksam der Erwichen Bleise gewährt, gabreichen Bleisen gesagt und rechtzeit gestellten Bleisen gesagt und rechtzeit gestellten gesagt und rechtzeit gestellten Bleisen gesagt und rechtzeit gestellten Bleisen gesagt und eines gesägt und rechtzeit gestellten gesagt und eines gesägt und eines gesägt und eines gesägt und

auch ber Bater des Ronigs befindet. Wie verlautet, bat der Ronig in erflaren, daß wir mit ber Saltung ber Regierung einverftanben find, baf mir bem Leiter unferer auswartigen Bolint Danf miffen, daß er in feinem Buntte die Ehre Deutschlands auch nur um Saaresbreite preisgegeben bat. (Beifall.)
Abg. v. Rarborff (Reichsp.): Auch wir find voll bes Dantes

für die Beitung unferer auswärtigen Bolitit unter bem Gurften hobenlobe, wie fie namentlich energisch in ber Transvogl-Ange-legenheit jum Ausbrud gefommen ift. Es ift in ber That Ales geschehen, um Denischlands Ehre zu wahren und bie Rechte anderer Rationen gu achten. (Beifall.)

Mbg. Richter (freif, Bollep.): Bei ben Berhaltniffen Transpaals fpielen befanntlich die Boeren die Banptrolle. Berr bon Manteuffel icheint fich baburch getroffen gu fuhlen. Aber bie Boeren find andere Agrarier als er. Sie wollen teine Staats-monopole. (Heiterfeit.) Bas die Sache felbft anbetrifft, fo find auch wir der Regierung bantbar für die Erffarungen und fur die Borlegung bes Weißbuches. Das Telegramm bes Raifers möchte ich als einen Ausbruck ber Sympathien bes bentichen Bolles für Transbaal bezeichnen. Was in Afrika zwischen England unb Dentichland treten fann, ift verfdwindend gering gegenüber unferen großen gemeinfamen Intereffen. (Gebr richtig ! linte.) Dagu ift aber nöthig, daß man dem unberechtigten Chauvinismus entgegentritt. Er fommt am deutlichsten zum Ausdruck in der Forderung nach Bermehrung der Fiotte. Die Privatsamulungen für Schissbauten sind ja bereits dem Fluche der Löckerlichkeit andeimgesallen. Jeht fordert man die Bermehrung auf Kosen des Beiches. Seit ber Thronbesteigung bes jedigen Ruffers find bereits etwa 300 Millionen fitr Schiffsbauten im Extraorbinarium ausgegeben worden. (Sehr richtig! lints.) Dabet ift ber Flottenplan noch

nicht vollständig durchgeführt.
Abg. Be bei (Sog.): In der Transvaalfrage habe die deutsche Regierung durchaus torrett gehandelt (Bewegung); das faiserliche Telegramm sei aber eine indirette Anreizung Englands. Das hatte man Franfreich und Rugland gegenüber nicht gewagt. (Große Unrube und Widerfpruch.) Deutschlands Berhalten in Ofiafien nach bem dinefifch-japanifden Rriege verfduibe unfer fuhles Berhaltniß gu England. Bir befinden und jeht gewiffermaßen im Schlepptau Ruglands; wir follten und vielmehr England anichliegen. Wir muffen unfere Bolitit auf gute und leiftungsfähige Greundichaft einrichten. Defterreich und Italien find nicht leiftungefabig, aber England und Deutschland vereint, find unüberwindlich. Abg. Saugmann (Dtich. Spt.) tonftatirt, daß alle Barteien

bie haltung ber Regierung in ber Transvaalfrage querfennen. Rebner (pricht fich gegen bie Rebe Bebel's aus, befürwortet aber gleichfalls bringend ein freundichaftliches Berbaltniß mit England.

Abg. Liebermann von Sonnenberg (Antif.) meint, Bebel's Ausführungen batten für ihn nur pathologisches Intereffe. Bir alle haben bas Telegramm bes Raifers mit Begeifterung gelefen. Es wat der Ausbrud des gefammten Bollsgefühls. Damit foließt die Distuffion. Der Titel "Befoldung des Staatsfefretars" wird bewilligt. Rachfte Sitzung Frettag 1 Uhr.

Fortsetung ber Berathung bes Etats bes Auswartigen Amtes und Militaretat. Schluß 5 Uhr.

Barlamentarifches. Berlin, 13. Februar. Die Rommiffton bes Abgeordneten-baufes fur bas Lehrerbefoldungsgefet nahm ben § 5 bes Gefetes an, bie Alteregulagen in ber Weife ju genehmigen, bag ber Begung nach 7 Jahren nach bem Gintritt in ben öffentlichen Dienft beginnt und bag neue gleiche Bulagen in Bwifdenraumen von je 3 Jahren gewährt werden; ebenfo § 6 nach ber Faffung Bintler: Die Alterszulagen burfen nicht weniger als für Behrer jahrlich um 80 M. fleigen, von brei zu drei Jahren um 50 M. die jahrlich 720 M. für Behrerinnen um 60 M, fleigend ebenfo bis 540 M.; erner § 7. Gin rechtlicher Uniprud auf Rengemabrung ber Alters. mlagen fieht ben Lehrern und Gehrerinnen nicht gu. fagung ift nur bei unbefriedigender Gubrung gulaffig und be-barf ber Genehmigung ber Bezirtoregietung. Die §§ 8 und 9

Locales.

wurden nach der Regierungevorlage angenommen.

Biesbaden, ben 14. Februar.

— Personalnachrichten. herr Dr. Wilhelm Leng, In-haber der Wilhelms-Apothete, Amsenstraße 2 bierselbst, ist als Sachpaver der Wingelms-npothete, kinfenfrige gereiche, in ale Sangverständiger für alle im polizeilichen Interest ersorderlichen chemischen Untersuchungen für den Reg. Bez. Biesbaden vereidigt worden. — In Gemäsbeit des § 1 der Befanntmachung des OrnReichstanzlers vom 18. November 1875 ift an Stelle des ausicheidenden Noothefers Belli herr Apothefer Eller hier für das Jahr 1896 jum Mitgliede ber Kommiffton für bie Brufung ber Roothelergebulfen im bief, Begirt ernannt. - Die Bahl bes Beigeordneten Sauerborn jum Burgermeifter ber Stadtgemeinde Montabaur auf bie Dauer von 12 Jahren, ift von bem herrn Regierungs-Prafibenten bestätigt worben. — Dem Forsmeister Dr. Martin, 3. 3t. in Gießen, ift vom 1. April d. 3. ab die Dere forsterftelle Merenberg mit bem Amtssibe in Beilburg übertragen worben. — Ernannt sind: Referendar Friedrich Scholz zum Gerichtsasseschen, die Rechtskandidaten Krude und Siemfen zu Referendaren und Bürgermefter Schmidt zu Rennerod zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht baselbit. Gerichtsvollzieber Beul in Lindurg if an das Amtsgericht Frankfurt a. M. mit Anweisung seines Bohnsches in dem früheren Bodenheim verseht. — Der Rechtsanwalt Abel in Haberteilt zu Kerneltung Referendar v. Grobbed ift behufs Uebertritts jur Berwaltung aus dem Juftigdienfte entlaffen worben. — Der Amtsanwalt für bie Amisgerichte Beilburg, Marienberg und Rennerob, Mergen-thal in Beilburg ift entlaffen worden.

- Echnluachrichten. Die ftabtifche Schulbeputation hat beichloffen, ale Rettor ber Mittelichule an ber Rheinftrage Serrn Sauptlehrer Miller von ber Mittelicule auf bem Schulberg, als Reftor ber Mittelichule auf bem Schulberg herrn Lehrer Breibenftein, gegenwartig an ber Lehrftragen-Mittelfdule, und ale haupt lehrer ber Elementaridule an ber Caftelftrage herrn Behrer Schloffer

ber Agl. Regierung zu prafentiren.

* Gurhans. Die biesmal so turge Faschingszeit neigt ihrem Enbe zu, noch wenige Tage und ber Alchermittwoch begrabt die Freuden bes Carnevals. Golche Resterionen bariten wohl auch die ilrfache fein, bag fo vielfeitig ber Befdluß gum Befuche bes vierten und fünften Eurhaus-Mastenballes gereift ift. Auch bie biefigen Bereine und Wefellich aften machen, wie wir horen, von bem Entgegentommen ber Eurdirettion, wonach biefelbe bei Ber theiligung einer größeren Mitgliebergabl und rechtzeitiger Ginreichung

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten.

Mr. 39.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden, Camftag, ben 15. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Zweites Blatt. -

Der neue Präsident.

Socialer Roman von Bans von Biefa. (15. Fortfetjung.) (Rachbrud verboten.)

Frau Dr. Rorben bantte lachenben Munbes unb begab fich zu bem ingmifden von einem Reitfnecht herbeis geführten gierlichen Schimmel, ber muthig wiebernb auf lich, wiewohl gemeffen, ermibert, bann richtete fie wieber Tofen Gugen herantangelte.

Die Brafibentin feste ihren guß in bie Sand bes Barons und ichmang fich in ben Sattel, Auch ber Unbere ber beftieg raid feinen Bengft und, von einem Reitfnechte ge- bann fort. folgt, fprengten fie ben nachften Reitweg entlang, ber unter ben bichticattigen Raftanien tiefer in ben Bart

Der Bergog legte großen Berth barauf, bie von ber biefen Daimorgen nicht erlebi!" Matur gebotene Schonbeit ber Umgebung burch gartnerifche Pflege und Runft gu erhalten und gu erhoben.

Unter ben Riefenftammen leuchtete ein gartgruner, bichter Rafenteppic, in ben Wipfeln ichmetterten bie gablreichen Bogel, es ging porüber an blinkenben Seeen, an garigeschwungenen Sügeln, bie bon Bavillons ober einem Riost gefront waren. Und wer von ben gablreichen Spagiergangern bie beiben eleganten Geftalten mit frifd. gerötheten Bangen und glangenben Augen inmitten ber lieblichen Ratur erblichte, blieb mobl einen Augenblich fteben, um ihnen befriebigt nachzubliden.

Das Gefprach ber Beiben betraf bie Ginbrude, welche bie Brafibentin bisher von bem Sofleben gewonnen hatte, ber Baron mußte ale Gingeweihter mand nettes, hatte, ber Baron mußte als Eingeweißter mand nettes, icaft. "Run," fuhr er in leichterem Tone fort, "fo lange pitantes Siftorden ju berichten, fobaß feine Begleiterin ich bie Gnabe bes herrn befige, werbe ich mich mit in immer angeregtere Stimmung tam. Er mußte wirt- bem Diggefchid gu troften miffen." lich nett gu plaubern.

Bloglich verhielt ber Reiter fein Pferb und ließ es

im Schritt geben. Der Baron antwortete nicht gleich. Er warf einen "Fatal," finfterte er feiner Begleiterin ju, "bort langen, forschenben Blid in bas Gesicht feiner Begleiterin. febe ich Bringeffin Rathilbe; ich vermuthe fie in ihrem Garten."

"Gi, feit wann icheuen Gie biefe Begegnung mit unfern Sochften ?" fragte bie Brafibentin, lacelnb ion anblidenb.

Onabigfte? Scheuen . . . icheuen, - bas nicht; aber es ftort mich etwas in meiner toftbaren Stimmung."

"Unfere liebensmurbige Bringeffin ?" "Ch, unfere Raturen paffen nicht gufammen," bemertte ber hoffagermeifter, ich glaube auch, es giebt Menichen, benen bie Bringeffin freundlicher gefinnt ift

mie mir.

"Mb, wirflich? Eros ber herzoglichen Gnabenfonne?"
"Gben besmegen vielleicht! Bielleicht auch barum,

weil wir gang entgegengefeste Unichauungen vom Leben fomifchem Bathos bie fcone Frau, ihre mit gartem banifden haben, fur; und gut, . . . aber, Barbon, gnabige Frau, wir find jest giemlich in hormeite . . . "

Er unterbrach fich, nahm eine refpectvolle Saltung an, und mabrend er ben Sut gog, verneigte er fich tief, gleichzeitig nothigte er fiin Pferb burch Bugel und Schenkelbrud, fich halb ber Bringeffin zugutehren, und fich in gierlichem Traverfirichritt pornber gu bemegen.

Mud bie Prafibentin verneigte fich ehrfurchtsvoll. Beiber Gruge murben von ber hoben Dame freundihren Blid in bas in ihren Sanben befinbliche Bud.

"Und biefe Sauseule, biefe Ralfftein vollenbil" feste

"Sie meinen ihre Sofbame ?" Ja, eben biefe Schneegreifin, bie ba neben ihr fitt! Dimmel, wenn bie mich vergiften tonnte, bann batte ich

Die Brafibentin lagte. Sie Mermfter, von geinden rings umgeben, foredlich!" Der Baron fab feine Begleiterin an.

Rachen Gie nicht, meine Gnabige! Ber, wie ich,

"Und bazu rechnen Sie die Kalkstein und — Er hatte bas Gesicht ber Dame zugewendet, und Berlaub zu jagen — auch Ihre Durchlaucht, die sein Blid rubte forschend und lange in ihren Augen. Gin flüchtiges Roth huschte über ihr Antlit. Sie

Der Baron gudte bie Goultern.

"Pringeffin Mathilbe hat mir noch niemals bentlich ihre Ungnabe gezeigt, aber, Gnabige, Gie merben bas felbft icon erfahren haben, man fuhlt bie ftille Gegner-

"Aber mas follte bie Bringeffin bewegen, Ihnen Rebbe anzusagen?" forichte bie Brafibentin weiter.

Run, habe ich etwas fo Schredliches gefagt, herr Baron ?" icherzte bie Reiterin, " Sie wollen mich hypnotifiren,

. . . und ich bin ein febr geeignetes Debium." Sie bob, wie fich fougenb, beibe Sanbe por bas Geficht. "be, meine Gnabigfte, ich bin noch nicht recht im Rlaren mit mir "

"Dber mit mir ?" unterbrach fie ihn. Bunbegebell wurde laut, und ein habiches Mab "Bielleicht trifft Beibes zu," fuhr ber Baron fort, von ungefahr achtzehn Jahren erichien in ber Thur. Als fie bes nahenden Reiterpaares ansichtig wurde im Mann in meiner Stellung foll Riemandem Bertrauen verschwand fie im Junern bes Saules, und balb ba denten. - Sie haben ja von ben berüchtigten Sofintriguen auch icon gebort, vielleicht intriguiren Ste auch mal

"Ba, fürchten Sie mid, mein Berr!" rief in

Beber betleibete Sanb brobenb nach ibm quöftredenb.

Der Baron fab fie lachelnb an.

"Sie glauben nicht, wie entgudenb Gie biefe Bofe Meibet! Diefe Feinbinnen furchte ich nicht, aber jene, bie feinen, glatten, im Finftern friechenben Schlangen . . .

Er fließ feinem Sengfte, wie vom Born übermannt, bie Sporen in bie Beichen, bag bas Thier einen wetten Sat pormarts machte.

Mis er bas aufgeregte Bferb wieber beruhigt hatte und bie Prafibentin, faft eingeschüchtert burch bie arger-liche Stimmung bes fonft ftets fo gut gelaunten Dof-mannes, ichweigenb an feiner Seite ritt, begann er pon hofjagermeifter bie unterbrochene Unterhaltung Reuem: "3ch habe auf Ihre Rachficht gu rechnen, meine Snabigfte, aber gerabe in Gegenwart eines noch unbeeinflußt und ehrlich Dentenben empfinde ich bie Biberlichteit biefes ewigen Rampfes mit bem Gewurm, bas ben Thron umichleicht, boppelt und breifach. Bum Beiden, baß ich Ihnen vertraue, meine gnabige Frau, verspreche ich Ihnen, Ihre Fragen nach Mem, was Gie zu wiffen wunschen, ohne Rudhalt gu beantworten. Ja, ich hoffe, an Ihnen eine ftarte Bunbesgenoffin gewonnen gu haben, ober wenigftens ein Befen, an beffen ehrlicher Freunbichaft bas Bertrauen bes Furften befist, hat ein heer von ich mich in wibermartigen Stunden erfrifden tann ober Geinben, verstedten und ehrlichen." - boffe ich ju viel?"

empfanb Mitgefühl mit bem offenbar uniculbig Berfolgten, und ber Blid bes ftattliden Cavaliers hielt fie mit letfem Drangen feft, und Digmuth und Erauer verlieben feinen Bugen einen feltfam feffelnben Musbrud. Es lag auf

ihr wie ein fuger Bann. Sie reichte ihm ihre Sand. "Auf alte Freunbichaft!" fagte fie mit leifer Stimme und flopfenbem Bergen.

"Sie benten ber fonen Stunden im ichlefischen Ge-je," ermiberte er, "bann . . . bann berfteben wir uns.". Unter feinem beigen Dantesblid errothete fie von Reuem.

Unwillfürlich trieb fie ihr Pferb an, und in folantem Erabe ritten jest Beibe, ohne gu fprechen, ben breiten Fahrmeg babin, an beffen einer Seite ein fomudes Forftbaus fichtbar murbe. Riefentannen erhoben fich in feiner Rabe und breiteten ihre gewaltigen Zweige bis weit aber bas Dad, an beffen Giebel ein aus Solg gefdnitter, großer Sirichtopf mit ftattlichem Geweih prangte.

hunbegebell murbe laut, unb ein habiches Dabden

Mis fie bes nahenben Reiterpaares anfichtig murbe, verschwand fie im Innern bes Saufes, und balb barauf tam eine in ben beften Jahren ftebenbe Frau gum Borgegen mich, und barum werbe ich mich huten, Ihnen ichein, die eilfertig bie kleine holztreppe hinabichritt, welche Waffen in die hand zu fpielen. Die iconften banbe won ber hoher gelegenen Thur zum reinlichen Riesplate wiffen fie oft am besten zu fuhren."

(Fortfetung folgt.)

Renes aus aller Welt.

— Bon der Perzensgüte des Fürsten Bismard berichtet solgende verbärgte Geschichte: Babrend der Schlacht bei Königgrat am 3. Juli 1866 wurden der Soldaten beide Augen ausgeschoffen. Diese drei blinden Invaliden leben noch heute, und zwar sind dies der frühere Sergeant Weber in Wittenberg, Trent in Schoneberg bei Berlin und Senstenberg in einem Dorse unweiten Potsbam. Für diese brei Manner ist vom Staate so reichtlich geforet marben, daß sie nor Both und Entschrung binverschund ge-Potsbam. Hur diese brei Manner in bom Gtaate to reichtich geforgt warben, daß sie vor Roth und Entbehrung hinreichend geschützt find. Trothem ist vom Grafen von Bismard noch ein Uebriges gethan worden, indem er, als er von diesen Unglücklichen nach der Schlacht hörte, sofort bestimmte, daß aus seinen eigenen Mitteln eine jährliche Zulage von 300 Mart an sie ausgezahlt werde. Und was einst der Graf von Bismard begonnen, das hat der Lürft non Bismard die beutigen Tages sorteriett. Den brei ber Gurft von Bismard bis beutigen Tages fortgejett. Invaliden ift demnach in ben bergangenen breifig Jahren die Rieinigfeit von 27 000 Mart ausgegablt worben. Diefe Grofmuth ift bisher ganglich unbefannt geblieben und fam erft burch Bufall au unferer Renntnif.

Die Ronigin bon Madagastar bat fich aufs Reue ber bem boditen Abel ber Infel angehört. Die ichwarze Majeftat wird nicht verfehlen, fich für ihren neuen Gemabl fo angiebend als möglich gu maden und man barf baber balb ber Anfunft bes befannten Malgafden in Bacis entgegenfeben, ber bamit beauftragt ift, die Barberobe feiner Gebieterin ju mablen. Denn Ronigin Ranvals fleibet fich in Baris und gwar bat bas Saus Le. maire die Ehre, durch feine Schopfungen bas Meufere ber maba-

als fie in ihrer Freundin Madame Suberbie, ber Frau bes als sie in ihrer Freundin Radame Suberdie, der grau des bekannten Bergwerksbesitzers in Suberdie-Disse auf Madagaskar, ein Beilpiel in gutem Geschmad und Chic hat. Während der französischen Expedition sind die Bestellungen der Königin ausgeblieben. Jeht, da der Friede hergestellt ist, sieht ihr hostischenant einer vermehrten und verbesserten Auslage ihrer Aufträge entgegen.

Das Lied an den Abendferen. Ein Programm der Bradford Subergintion Conarts (eine der besteu musikalischen

"Bradford Subscription Concerts" (eine ber besten umftfalischen Beranftaltungen Nordenglands) enthält unter auberen Liederterten auch bas befanntlich von Schumann toinponirte Lied "An den Abendftern" in deutscher Sprache. Der Tert hat unter ben Fingern bes englifden Sebers folgende furiole Banblung burchgemacht:

Choner Abenoftern! Sieht im Glang'ge Bimmel Jeber bich jagern. Web'n fie auf geb'n nieber Sie am Bimmelerund Reinen beiner Bruber Schmudt ein fold Gewand. Schweb' empor am himme Echoner Abenbftern ! Siebt im Glang'ge Bimmel

Jeber bich fagern ! Das Familienbrams in Beipgig, in welchem, wie fcon gemelbet, Die Tochter bes bortigen Schuldireftors Gichborn eine fraurige hauptrolle fpielt, inbem fie Betrugereien verübte, welche ihre Berhaftung gur Folge hatten, ift in ein neues Stadium ge-treten. Der unglidliche Bater ber jungen Dame war nach bem maire die Ehre, durch seine Schopfungen das Neuhere ber madagassischen Betrichterin zu heben. Der erste Anstrag, den dus haus der die Anstrag, den dus haus bestamt, belief sich auf 12,000 Frausen, in welcher Summe die für
eine Posrobe zu verlegende mit inbegriffen war. Das Stactssleid
ben, der Schimps, den seine Leiche in der Pleiße gefunden, der Schimps, den seine Beide gefunden,
in welcher Summe die für
eine Posrobe zu verlegende mit inbegriffen war. Das Stactssleid
ben, der Schimps, den seine Leiche sind gebracht,
den, der Schimps, den seine Leiche sind gebracht,
den, der Schimps, den seine Beide gefund
den, der Pleiße gefunden
rückstigung des Umstandes, daß das die Bahn dennyende Pade
steten. Die
batte den hochekrenwerthen Mann in den Tod getrieben. Die
großen eingewehten Kronen, die der hoben Trägerin
entsprechen. Es hat den lebhastesten Beisall gefunden und die eingegangenen Beträge an ihren in der Schweiz
Königin kleidet sich seine Kolle, in welcher sich zehn in der Schweiz
königin kleidet sich seine Kolle, in welcher sich zehn inder

- Gegen bie "ewige Arantheit" ber Befehe und Rechte icheinen unfere westlichen Rachbarn, wie man aus Baris ichreibt, ernftlich einschreiten gu wollen. Bor einiger Beit tam ein gewisser Ehermitte mit feiner Frau und gwei Kindern nach Paris. Er fand als haustnecht, sie als Köchin Stellung, da er aber ein Taugenichts und zugleich ein Truntenbold war, sonnte er in teiner Stellung lange bleiben und so zog es seine Frau vor, ihn zu verstellung lange inem Monsteux Delatte zusammenzuziehen. Ehermitte ichien aufangs demit einem Monsteux Delatte zusammenzuziehen. Ehermitte ichien aufangs bamit einverftanben, jumal ba ibn ber neue Freund bes Defteren mit Bein und Spirituofen bewirthete. Bioglich wurde er aber anberer Meinung, er brang eines iconen Morgens bei bem Baare ein, machte einen wuthenden Auftritt und berubigte fich nicht eber, als bie bie Beiben ibm verfprachen, mit ibm gum Boligeifommiffar ju gehen. Indeß - unterwege fehrte man ber-ichiebentlich ein und als man im Boligeibureau antam, mar ber Butbenbe fo rubig geworben, bag er feine Frau nur beichulbigte, fie verheimliche ibm ben Aufenthaltsort feines jungften Rinbes. sie verheimliche ihm ben Aufenthaltsort seines jüngften Kindes. Dann ging die Frau ihrer Arbeit nach, die Männer ineipten zu-fammen weiter und schieden des Abends scheindar in bester Freundschaft. An demselden Abend aber wurde Delatte in seiner Wohnung erdrosselt ausgesunden. Der Fall sam vor einigen Tagen in Baris zur Berhandlung. Obwohl Thermitte ein umfassendes Geständniß abgelegt hatte, wurde er — wahrscheinlich weil er "in Wohrnehmung berechtigter Interessen" gehandelt hatte — unter dem tosenden Beisalte der Juschauer — freigesprochen, während der öffentliche Ankläger lebenstängliche Zwangsarbeit beautragt batte! antragt batte !

Gelbwechiel-Automaten werben in fürgerer Beit auf tabibahnbofen Berting aur Aufftellung gelangen. In Be-

Rur D 45f. toftet unter biefer Mubrit jede Beile bei Borausbezahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal Mufnahme me umfonft.

Mageigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Revaraturen

muklagen fertigtbilliger wie jeb. Labengefdjaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Lauggaffe 3, Rabe bem Micheleberg.

Adrellenlareiben (pro 1000 Stild 5 91.) wird fauber geliefert. Rah. bei Frau Freeb, Guftav-Abolfftr. 6.

Ein junger Mann erhalt guten Mittagstifch ju 50 Big Dermannftr. 12.

Prima Tafel-Geflügel, gemaftet, jebe Corte, täglich frifch gefchlachtet, t roden gerupf Boftfarb 10 Bfo. freo. 5,75 M

Ia. Tafelhonig garantirt naturrein, Poli-Andor Schöller Maft-Anftalt u- Bienen-wirthicaft, 2996 Uj Szt. Anna, Ungarn

Bunid'-guten Morgen! O.C.F. Miether, Hannover II, Steinthorfibftr. 19. Dufitinftr. Barmonifa- u. Saiten Jabrifant. Breislifte gratis.

Heifath. jende fof. Offert. Journ. Charlottenb. 2, Berlin. Srn. 10%f. 200 reiche Barthien Borto. Für Damen umfonft. 5281

Seirathen jeden Standes unter ftrengfter Berichwiegenheit verm. Anfr. u. 92. 99. 2884

Patent-Zithern (ness verbe) Neul Patent-Zithern (nes verbeff.) Janifadi. von Jeb, in 1 Stor. nach b. vorgigf. Schule # ohne Lehrer u. ohne Notenkeuntulsse-# ceiterni. Grifq 36 ja 36 em, 22 Setten, hockf, und haliber gearbeitet, Ton wundervoll. [Unadrinft:] Ureis mur St. 6.— in. Edule u. allem Jubbile. Unitanjo gefortet: Garontiefdein wirk O. C. F. Miether.

Sauros, Durmoniffa und Muffinfur-Jahr, in Rammor. II. Steintberfebben, 19 SB. Allen werthen Beftellern gebe noch 1 ft. Punffinfur, umsonst, nur bemit Sie fich n. d. Gate u. Preisodrof meiner Jahrtfate überzeug, follen. D. O

Bratganse, fein geruptt,7-8 pp. 14mer. Naturbutter, 10 Bfb. Colli franco

L Becker, Breslau Bopelwig. Heueltes schutz-Mittel für Frauen (argil, empf.) Ginfadifte Unwend., Beidreib, gratis p. Kreugbb. Als Brief geg. 20 Bf. für Porto. R. Oschmann, Rouftang E. 25.



Goldichmied

F. Lehmann. Lauggaffe 3, 1 Stiege.

Mufittapelle : Tajge! Ber Munbharmonita ichnell und gründlich erfernen will, ver-lange bie ,, Rene Mundhar-

Samftag

monitafdule ohne Roten" Breis 50 Big. Diejelbe mit einer ff. rein abgefimmten Mundbarm. m. Gilberfimmen Dt. 1,70. Gegen vorhergehenben Betrag eventl. in Briefmarten erfolgt ber Berfanbt ranco. Meine Mutheria Bugharmonifas übertreffen in Ton-fülle und foliber Ausführung jedes andere Fabrifat. Müller's edite Accorbgithern gum Gelbfterlernen, jest nur M. 12 .-Spielbofen, Biolinen, Schlagzithern foivie biverfe Wegenftande mit Dufit gu bill. Breifen, besgl fammtl. Inftrum. für Mufifer. Reparaturen aller Inftr. porzügl.

D. G. F. Miether, Sannov Sarmonifa- u. Mufitinftr. Fabrit in Sanneb. II, Greintborfelbitr.19.

1000 Briefmarten ea. 180 Igorten 60 Pf. 100 ver-ichiedene überjeeische 2,50 M. — 120 ben curopäische 2,50 M. bei G. Bechmener, Rarnberg.

Satypreislifte gratis.

Gin Rind wird in Bflege genommen. Rab. "Rietherberg" bei Bill. 2840*

Bunte Bafche wird fehr bill. angefertigt und ausgebeffert auch Rleiber werben ausgebeffert Bismardring 11 Sth.

Käufe und Verkäufe

Gin nenes Copha und ein guterhalt. Ainderwagen billig gn verlaufen, Rab. 2877 Delenenftr. 8, Stb. Bart.

Gin gebr. fconer Blumen-tifch ober Stander gu faufen gelucht. Abreffe in ber Erped, biefes Blatttes.

Confection

Bir fuchen für unfere Rleiberconfection eine durchaus tüchtige

gute Figur. Diefelbe ший шаавиевшен инб anprobieren fonnen.

Offerten mit Photos graphie, Beugnigab ichriften und Gehalts: anipruchen gu fenden an

E. Behre Söhne, Bonn a. Rhein.

Maschinen-

Ingenieur-,

Aahn-, Bau-

gewerk-, Werkmstr.-

Technikum Elektro- u. Höchster Auszeichn. Strelitz

n. Architek-Zwel Bahn-Stdn.

tur-Schule. von Berlin. Tägl.Eintr.

Dir. Hitenkofer. Westerwälder

Wurstwaaren, geräucherten Schwarten-magen und Bleifchwurft 80 Big. Leber- und Blut-wurft 60 Big.

Dirichgraben 26, Ed-Laben.

Sie huften nicht mehr beim Gebrauch von Walthers

3wiebel=Bonbons Bu haben à 15, 25 u. 50 Big. bei Otto Ciebert.

Bum Wohl ber Menimheit

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeschwerben, ichmacher Berbanung und Appetitlofigfeit leiben, ein Betrant uneutgeitlich namhaft gut machen, welches mir und vielen Anbern ausgezeichnete Dienfte geleiftet bat und von Mergten warm empfohlen wirb.

& Roch, penf. Rgl. Forfter, Bombfen, Boft Riebeim (Weft.

Wer hustet nehme die rühmlichfi ertäfügen Kaiser's Bruft-Caramellen (wohlfdmedenbe Beiferfeit, Bruft-Ratarrh u. Ber-fchleimung. Durch gabireiche Attefte als einzig bestes u. bill. anerfannt. In Bat. à 25 Pf. erhältlich bei Otto Siebert, Apothefer, Biesb

Louis Smild.

Midbelvinine

birect an Private liefert in glatt, gepregten it. gewebt. Muftern, einfarbig u. bunt gehalten icon v. DR. 3 .- , v. Mtr. ab, ebenfa Plujch-tifchbeden u. Rauteltafchen ju wirflichen Fabritpreifen. Broben fre. geg. fre. 4996 A. Fuchs, Barmen Chrenftr. 1.

Mahmaldinen fchnell mit Garantie, auch auf Bunich im Saufe, unter Beftellung per Boft-E. Braun, Schierftein,

Tede

verbellerten Maizkanee

Heberall gu haben. 5416

3640

unfere Lefer und Leferinnen haben Gelegenheit, ihre im Beichafts- und Familienleben portommenben

Aleinen Jenzeigen

wie Wohnungegefuche und Bermiethungen, Stellenaus. fdreibungen und Angebote, Un- und Bertaufe aller art, Capitalgefuche, Musleihofferten ac.

billigfe und wirkfamfe

jur allgemeinen Renntniß ber intereffirten Rreife gu bringen burch Benutung ber Rubrit "Aleine Anzeigen"

im " Wiesbadener Weneralanzeiger".

bie nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben Beber Abonnent bat burch Benuhung bes allwöchentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Deilen vollffandig umfonft.

An- u. Berkan

von getragenen herren- und Damenfleibern, Uhren, Golb. unb Silberfachen, Dobel, Betten, Bfanbicheine und Schuhmert wer Dobel, Betten, ben gum bodiften Breife angetauft Grau H. Lange, Metgergaffe 35, vis-h-vis

Schellenberg'iche Sofbuchbruderei.

Wegen Mangel an Raum eine Ladentheke und 7 Glaskaften

für ben billigen Breis b. 30 Dt. abzugeben. Rab. in ber Erpeb. biefes Blattes.

But erhaltener

kinderhimagen gu vertaufen Reroftr. 36, I.

Sportwagen u faufen gefucht.

an die Exped. Diefes Blattes. a Dastenanglige à 3 Mt. ju perleiben 2856" Reroftr. 20, Stb. Bart Glg. Damenmadte (Columbia)

3 Serren-Mastenanjuge billig gu berleihen. Rab.

Röberftrafe 31, Frontip. Eine Damenmaske elegante (Tenfelin) billig gu verleihen a perrnmublgaffe 7, 1. St

Bwei Masken-Anglige

(neu) billig ju verleihen 2882 Bellripftrage 16, 1. Stod I.

Damen-Basten-Conume gu verleiben 28274

Römerberg 10, Bart. Bandgeftell für Specerei-Geichaft, Rartoffelfaften, 2 Betten und bgl. billig ju verf, 2807 Romerberg 14, Bart. Gin eleg. Mastenanjug

(Preismaste) billig zu verleigen 2837* Mbrechtftr. 8, Frtfp. I. Cleg. Beeismasten: Dite. hafe und Rofe (neu) Bolin, Gifafferin, afrit. Ronigin, Jodet mit Preisangabe unter M. G. 71 von 2 Mart an ju verl. 2828* an die Erped, Diefes Blattes. a Ablerftraße 16a, Bob. 1. St. l. Berichiebene febr elegante

Masten - Cofffime billig 30 Oranienftr. 4, Cigarrenladen. Gleg. Masten-Angüge gu perleiben Rarlftr. 39, 5th. 1. Gt.

Gin weißes Ball-Cape mit Schwanenpelg garnirt, geeignet für Mastenballe billig gu ertaufen. Raberes Roberallee 19, 2 St. rechts.

Gine zweischläfrige gebrauchte

Bettstelle ichr billig gu verfaufen Blatterfrage 20, Frontfpipe.

Gin einthüriger und ein zweith 1 Bafchichrantchen, ein Comobe febr billig gu verlaufen Sanlgaffe 3, Bart.

harz. Kanarienhahne gu vertaufen fl. Schwalbacherftraffe 5. Sabe nach einige Ranarienbabne bon meinem mit Ehrenpreifen pramirten Stamm preiswirbig ju verfaufen. Rab. a Wellripftr. 15, 3. Breeber.

Harzer Kanarien su vert 2838 Bellripftr. 23, Laben.

Bu vermiethen.

herrngartenftrafe 12 swei Bohnungen je 2 Zimmer, Ruche gu vermiethen. Raberes Borberhand Barterre.

Heroftrake 29 Wertftatte mit Wohnung ju verm. Rab, bortfelbft bei Frau D? Rlarner Bine.

Römerberg 37, Bart. Bohnung per 1. April gu vm. Rab. bafelbit. 2661

Walramstr. 35

2 Bimmer, Ruche und Reller Glasabidiug, fomie 2 Bimmer mit Transportirberd und Reller gum 1. April gu verm. 2352 jum 1. April gu verm.

MönlZimmer.

hiringraben 14 Stod linte, ein mobl. Zimmer gu berm. a

Rirchgaffe 23, Stb. 1. St. I. erhalt 1 Arbeiter ichones Log fepar. Eingang.) Dranienftrafe 21, Stb.1.St. erh. 2 anft. ige. Leute billig Roft und Logis. 2832

Walramftrake 15 ein mobl. Bimmer gu berm,

Su miethen gefücht Wohnungsgeruch.

Junger taufm. Beamter fucht Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes gu übernehmen. Nah in der Exped. d. Bl. 2319 Für eine altere, anftanbige Bittwe wird jum 1. Darg eine

Wohnung (ui fit Manfarbe), gelucht. u. 92. 13 a. b. Erp. erb mit Breisang

Stelleneluche

Beb. j. Dame aus t. Fan municht e. Stelle a. B fchaft, ober Stütze angunehmen am liebften b. Tages über. Beff. Off. u. 9. 14 a. d. Erp. d. Bl. erb. a

Offene Stellen:

Stellung erb. Jeb.fcnell überall ausw. Courier, Berlin, Beftenb.

Ein felbftfändiger

Zeitungsfach.

Gin gebifbeter junger Dann aus Biesbaben gefucht, ber eine flotte Feber führt und Botals berichte ac. fur eine Beitung in Raffau fdreiben tann.

Offert, mit ausführlichen Uns gaben unter L. O. 140 an bie Expeb. biefes Blattes.

Tungen vom ganbe gum fofortigen Gintritt. Milchfur-Mußalt Gebr. Lendle, Bleichftrage 26.

Arbeiterinnen

Wiesbad. Staniol- und Metallhapfel-Fabrik 4. Flach, Marftraffe 3.

Lehrmädden

für Rleidermachen gefucht Granienftrage 6. 2. Stod.

Empfehle mich in allen vor-

Mäharbeiten unter Garantie. Coftime von 5 DR., Sausfleiber von 2 DR. 50 Big. an Elise Patz, Römerberg 7, 3. St. 2829

Windmen

fann bas Rleibermachen grundl., unter günft. Bedingung., erlernen 2779 Romerberg 7, 3. St. Lehrmadden ar Beiße und

2825* Bellripftr. 5, Frefp. Lehrmadmen jum Stiden finden Stelle Greingaffe 2, brei Treppen linte.

Junges Madhen sustinbern Steingaffe 2, 3. Stod linte.

Derein für nuentgeltlichen Arbeitsnamweis im Rathhans.

Arbeit finden: Barbiere. Buchbinber

Dreher Solgbreber Frifeure Officier: Hausburiche Knecht

Rorbinacher Schmieb Schneider

Schreiner Schuhmacher Spengler Eapezierer .

Bagner. Schloffer Lehrling Schuhmacher-Lehrling Schneiber-Lehrling

Schmiebe-Lehrling Buchbinberlebrling geg. Berg. Dienstmabchen

Rodin für Benf. Bertauferin to. engl. fpricht

Arbeit fuchen. 4 Mariner

4 Inftallateure 2 Raufteute

Rranfenmarter. Ladirer Maler

Sattler Schloffer

Tuncher Büglerinnen 1 Ergieh: ob. Wefellich ., geb. Engl.

Monatefrauen Butfrauen

4 Baicherinnnen

illig zu verleiben. 2859* Schlachthausstraffe 23 Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und bas Feuille Friedrich Sannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inferatentheil: A. Beiter. Gammtlich in Biesbaden. Gur ben politifden Theil und bas Feuilleton: Thef-Redacteur

fit fie jollte im Gangen ober trach obigen Loofen getrennt im Wege | Babl treffen, als bem "Ranner-Club" im Romer-Saat am fomber öffentlichen Ausschreibung verbungen werden. Bu dem heute Bormittag auf bem Grabtbauamte anberaumten Termin waren gabl reiche Offerten eingegangen nub zwar verlangen für Loos I die Herren: Carl Lendle 1842.30 M., Jonas Schmidt 2069.75 M., Deinr. Schauß 1470.46 M., H. E. Böhles 1639.35 M.; für Loos II die Herren: H. Renfer 1106 M., B. Winter 1127 M., D. C. Böhles 1092 M.; für Loos III die Herren: B. Janson 200.25 M. Winter 1127 M., D. C. Böhles 1092 M.; für Loos III die Herren: B. Janson 200.25 M. W. Wandles u. Loof 785.50 M. 752.35 DR., Emil Berner 695.10 DR., Benbler u. Roch 785.50 DR. Herb. Hanson 785,70 M., W. Stamm 804,65 M., E. Steimel 671,50 M., E. Huchs 580,70 M., Garl Schütz 761,60 M., D. C. Buhes 580,70 M., Garl Schütz 761,60 M., D. C. Böhles 799,80 M. — Die weiter zur Submission ausgeschriebenen Arbeiten zur Erbanung eines Entlastungskanals von der Ede der Paulinen und Gartenstraße durch den "Warmen Damm" die zum Salzbachfanal an der englischen Kirche, Länge ca. 240 m, Profil 60,60 cm. wollen übernehmen die Herren:

1. Wilhelm Beder für 2200 M., 2. Frant u. Hasbach 2124 M. und 3. Carl Lendle 2335 M. und 3. Carl Benble 2335 MR.

Camitag

? Offene Lehrerstellen. Die erfte Lehrerstelle zu Neuhof (Untertaunustreis) jowie die erfte Lehrerstelle zu Canb, im Kreise Se. Goarshausen sollen mit einem nach dem Dienstalter des Lehrers festgufehenben Gehalte bis jum 1. Dai 1. 3. anderweitig befeht

nerben. Anmelbungen sind bis jum 1. Mai 1. 3. anderweitig bejest werben. Anmelbungen sind bis jum 1. April durch die Herren Kreisschulinspektoren bei Kgl. Regierung einzureichen.

— Kirchliches. Die größere roangelische Gesammtkirchengemeinde-Bertreiung hielt gestern Nachmittag 4 Uhr im Bahlsale des Rathhauses eine Sihung ab, zu der 78 Mitglieder erschienen waren. Als erster Hunkt der Tagesordnung referirte Herr Pfarrer Beefe nmeher über den Antrag des Gesammtkirchen-Bortlandes, für die Berakirchen eine Markag des Gesammtkirchen-Borfanbes, für die Bergtirchen gemeinde bie Gilfsprediger. ftelle in eine befinitive Bredigerftelle ju vermanteln und die notbigen Mittel dafür (3000 Dit. Jahresgehalt und 900 Dit. Wohnungsgelb-Entichabigung) im biesjahrigen Bubget vorzuseben. Der Referent ichidte vorans, bag ursprunglich bas Referat bem herrn Dr. Bilb. Frefenius übertragen mar, derfelbe weile aber 3. 3. in Berlin, und fein Stellvertreter als Referent, herr v. Ed, fei beute verhindert. Beiter muffe er vorausschiefen, irgend welche perfonliche Grunde fur ben Antrog lagen nicht bor. Schon bor amei Jahren fei Die Meinung ausgesprochen worben, bag bie Unftellung bon Silfspredigern nur einen Uebergang gur Schaffung befinitiver Stellen bilben folle. Diefer Beitpunft gum Hebergange fet nun für die Bergfirchengemeinde gefommen. Die neu geordnete Armenpflege und Seelforge in biefer Gemeinde erforderten, wenn bie firchliche Entwickelung geregelt weiter geführt werben folle, eine ftanbige Kraft, welche Sublung in ber Gemeinde hat und fich in ihr mehr und mehr befestigte. Einen weiteren Grund für die Umwandelung bilbe ber Umftanb, bag in ber Bergfirchengemeinbe bis jum Berbft b. 3. bas Gemeindehaus in bas Leben tritt und baburch ein großer Arbeitszuwachs entsieht, zu bessen Bewältigung bei Zeiten eine geeignete Kraft beranzuziehen bringend nothig fet. Die erste Besehung ber Stelle werde durch das Kgl. Konsistorium ersolgen. Das Mehr von 1650 P. (die hifspredigerstelle war mit erfolgen. Das Mehr von 1650 M. (die hilfspredigerstelle war mit 2250 M. botire) konne in das Budget eingestellt werben, ohne daß die Balancirung gestört werbe. — herr Landgerichtsrath a. D. Wi fim ann enwfahl, ben Antrag jur Zeit abzulehnen. Rachdem noch die herren Geh. Sanicktrath Brindmann, Stadtrath Kalle, Prof. Fripe und Direktor Kaifer sehr warm für den Antrag eingetreten waren, wurde der letztere mit großer Mehrheit zum Beschlusse erhoben. — Angenommen wurde dann auf das Referat des herrn Brof. Fripe der Antrag des Gesammiliechenvorstandes auf Ankellung eines der Antrag des Gefammtfirdenvorftandes auf Anftellung eines Silfsgeiftlichen in ber Darftfir dengemeinbe. Einfommen bes neuen Silfsgriftlichen ift mit 1800 Mart bei 450 Mart Bobnungsgelb in ben Etat eingefiellt. Eine Erhöhung bes feitherigen Steuerfabes von 18 pat, wird durch die Ausgabe nicht sedingt. Zugestimmt wurde ebenfalls noch der nachträglichen Ausgabenigt. Zugestimmt wurde ebenfalls noch der nachträglichen Ausgabenig von 140 Mart an den Herrn Kandidaten Naher; der Redugirung der Amortisations-Quote für die Kapitalischusd ach 948,000 Mt. von 2 auf 1 pCt.; der Entlastung des Nechners sur die letzte Jahresrechnung; der Nachdewilligung von 483 Mart 35 Pfg. an die herren Kleidt und Knodt für eine im Kosenvoranichlage nicht vorgesehene Arbeit am Ringfirchen-Reubau; ber Musgablung eines Reftes bon 367 Mart 68 Pfg. an ben Gießer ber Ringfirchengloden herrn Ulrich.

32 Rgl. Prenfifche Klaffen-Lotterie. Die 2. Ziehung ber Prenfifchen Klaffen-Lotterie bat ihr Ende erreicht. Die Er-neuerung der Loofe gur 3. Rlaffe muß bis jum 12. Marz geschehen.

Die Biehung findet am 16. Dears fatt HK. Ginheitlicher Schluft für alle Labengeichafte. Die Sanbelstammer Biesbaben veranftaltet foeben eine Umfrage wegen bes von ber, Rommiffton fun Arbeiterftatifit gefagten Beduffes, bağ burch Reichsgefen eine einheitliche Schlufgeit 8 Uhr Abends für alle Labengefchafte einzuführen fei. Die Fragen lauten: 1) Belde Baaren führen Gie ? 2) Bie viel Familienmitglieder und frembe hilfstrafte find in Ihrem Laben thatig ? 3) Gind Gie für eine einheitliche Schlufftunde Abends? 4) Gind Gie für eine ein-beitliche Schlufftunde, um 8 Uhr Abends? 5) Welche andere Schlufe ftunbe wurden Sie poridlagen? 6) Belde Ausnahme bon ber einheitlichen Schlufftunde wurden Sie vorichlagen? (Sonnabenbs, Dfterngeit, Beibnachtsgeit.) Es ift erwunfcht, baf auch bie Labeninhaber, welche feinen besonderen Fragebogen ber Sanbelstammer gugefandt erhalten, eine Beantwortung ber porfiehenben Fragen ber Sanbelstammer einfenden.

)! Banthatigteit. Ein hiefiges Confortium fieht wegen unf großer Grundhalde auf ber Abolfshobe mit Biebricher Befigern in Berbindung, fodaß bort alsbald eine neue Strafe ent-

flegen wird. Ginb Chelweif. Auf ben morgen Samflag Abend 8 Uhr ftattfindenden großen Mastenball bes Club Gbelweiß möchten wir nochmals an biefer Stelle aufmertfam machen.

halt tommenden Conntag, 16. Februar, am fogenannten Faftnacht-Sonntag, feinen alljahrlichen großen Dastenball im Romer-Bie ber Berein als Gefangverein ftets große Erfolge ju verzeichnen hatte, fo befibt berfelbe, wie die carnevaliftifche Damenfibung vom 2. Februar im Romersaale far barthat, prachtige und gediegene carnevaliftifche Glemente, die auch den Mastenball - ben beliebteften und befifrequentirteften ber Gaifon - gu einem großartigen Mastenfefte gestalten werben. Bie uns Freunde bes Bereins mittheilten, find eine Unmaffe froblicher Spiele und ergob-Bie uns Freunde bes licher Faichingofcherge für ben Ball vorgeichen, fodag an froblicher Unterhaltung fein Mangel fein wirb. Bas aber bie Mastenballe bes Gejangvereins Biesbabener Manner-Club bejonbers beliebt und werthvoll macht, ift ber Umfiand, baf berfelbe fiets am Gaftnacht. Sonntag, biesmal am 16. Februar, ftattfindet, und bag bier fur die besten, feinften, bezw. originellften Damen- und herrenmasten 10 werthvolle Breife ausgesett find, die ohne jeben Abzug bei der Demascirung (12 Uhr) zur Ausgabe gelangen. Das Preis- Kos with und Wolter, wie Fel. Dalld or f. waren in ihren eichter-Collegium besteht aus fachtundigen Leuten, die in unt lleineren Partbien ebenfalls vortrefflich bei der Sache. Bei dem barteiischster Weise ihres Unter walten werden. Freunde und glanzenden Erfolg des Abends wird "Nachruhm" zweisellos noch viele Freundinnen achten Mummenschanges konnen daber teine bessere Wiederholungen erleben.

menben Sonntag Ginfehr gu halten

* Rufterjunger Stephans. Bir finben in ber "Frantf. Boftvermalters. Chepaar, von welchem ber Reichspoftmeifter von Stepban in feiner Gtaterebe am 22. 3an. um die "gute Lage" ber Bofibeamten im Allgemeinen gu beweifen, haben wir berichiebene ichriftliche und mundliche Mittheilungen er-halten. Nach ben im Wesentlichen übereinftimmenden Angaben hat ber forpulente Postverwalter mit der fast ebenjo behäbigen "besseren Halfte" seinen Sig in Grenzhauf en bei Montabanr und heißt Remb. Er ift weit und breit nicht nur wegen seiner Fülle, fonbern aud wegen feines angestammten Reichthums befannt; benn diefer ftattliche "Mufterjunger" Stephans war icon in der Bahl feiner Eltern außerst vorsichtig und glidlich. Er hat sein Amt "nicht nothigs" und widmet sich demselben zwar mit Eifer, aber mehr aus Reigung, es scheint gewissernaßen sein "Sport" zu sein. Wenn der "gewichtige" Herr, wie er gewünscht, zur dritten Lesung im Reichstage prasentirt wird, so empfehlen wir der Frankfurter Dberpofibireftion, als Wegenftud auch einen in Frantfurt bedienfteten Telegraphenboten bingufenden, ber etwa 50 Jahre alt ift und 5 ober gar 6 Rinder bat. Diefer Bote wiegt nach unferer Schapung eirea 80 Pfund fammt Anopfen und Jubebor. Derfelbe wurde die "gute Lage" des Stephan'iden Mufterbeamten ficher noch in einem weit glangenberen Bichte erftrablen laffen.

"Landesberweifung. Dem Defterreichifden Staatsan-gehörigen hutmacher Eduard Belmit ift aus allgemeinen polizei-ichen Grfinden ber Aufenthalt im Gebiete bes Breufischen Staates von bem herrn Regierungsprafidenten unterfagt worben.

3 Stedbriefe erläßt ber biefige Rgl. Staatsamwalt hinter 1) bem Schreiber Emil ftring, geboren am 12. Rovember 1869 in Dieg, wegen Betrugs, und 2) ber 21 Jahre alten lebigen Ratharina Dorne aus Relfheim wegen Diebftable.

§ Polapreise. Bei ber am 10. b. Mis. in den ftabtischen Baldbiftritten "Pfassenborn" und "Schläferstopf" flattgehabten Holzversteigerung wurden folgende Durchichnitispreise erzield: pro Festmeter buchen Stammbolz 15,71 Mt., Raummeter buchen Scheitbolz 6,55 Mt., Raummeter buchen Brügelholz 4,07 Mt. und für 100 St. buchen Malen Sch. No. No. 100 St. buchene Bellen 8,60 Mt.

S Rabfahrer-Hufall. Geftern Rachmittag fam ein ben fleilen hirfchgraben binabfahrenber Rabfahrer gu Fall, inbem er topfaber mit feiner Daidiue binfturgte und babei fcmere außere und auch innerliche Berlemungen babontrug, fo bag er blutuber-ftromt in feine, Ede ber Steingaffe belegene, Wohnung gebracht

I Befinwechfel. Chriftian Babiors Erben haben ihr Grundftild an ber Geerobenftrage für 82,617 Dt. an orn. Tundermeifter Grg. Sand en bier verfauft.

Theater, Kunft und Wissenschaft. Refidenz Theater.

= Biesbaben, 14. Febr. Jum erften Ral: "Rachruhm", Bufifpiel in 4 Aften von Robert Rifch. Robert Difch hat mit feinem Boltsichauspiel "Liebe von beut" auf ben bentichen Bubnen einen recht acceptablen Erfolg ergielt. Diefer Erfolg mag ibn gu feinem "Nachruhm" angesacheit, aber auch zugleich bie Erfenntnis barüber eingebracht haben, bag bie Golung moberner Probleme in einem Bollsichauftud boch feine leichte Sache ift, und daß man ein dankbareres Publikum haben fann, wenn man ihm fatt harter problematischer Ruffe allerlei leicht verziertes Natchwert vorseyt. "Nachruhm" ift ein folches, ein Tutti Frutti mit allen Chifanen das von bem Luftfpielcharafter des erften Afts alle Stalen ber modernen Darftellung burchläuft, balb branfatifch-rubrielig, balb jaturifch, bald fomifch und bald poffenhaft-unfinnig ericheint, welch lettere Gigenschaft aber ichlieflich boch die Oberhand behalt. Dan mertt dem neuen "Luftfpiel" an, daß es lediglich ben 3wed verfolgt, bem Buborer gu gefallen und ibn in Refpett gu verfegen bor ber Bubnenmade bes Autors, gang unbefümmert barum, ob bie 3bee oder ber Charafter bes Bangen an Einbeitlichfeit gewinnt ober nicht. Mifch bringt mit "Rachruhm" gang leichte Baare auf ben Martt, Baare, bie man gerne und viel im 50 Bfennig-Bagartauft, bie bestricht und erfreut, die aber trobbem leinen Anspruch auf pofitiven, bauernden Berth erheben fann. Er will um jeden Breis beatralifde Birfungen erzielen und Diefes Biel erreicht er auch febr gludlich: Das Bublitum lacht und amufirt fich. Die Grundiber bes Studes ift ernfter Ratur; es ift baufig in ber Welt fo, daß ber Schopfer eines Geifieswertes erft gu Rubm und Anertennung ge-langt, nachbem er feine irbifde Laufbahn langft vollenbet hat. Dem Tobten fpendet man ruhmredige Refrologe und Chrentafeln, durchforfdit fein Leben bis in die Bindeln und bewundert fein ideales Birfen, mabrend man ben Lebenben antheilslos fampfen und untergeben ließ. Sans Roland, ein junger, talentvoller Componift, hat bas ebenfalls erfahren muffen; feine Spielmannelieber und eine erfte Oper fanben gwar ben begeifterten Beifall einiger Dufitreunde, aber feinen Berleger und als ber lette Berluch, Die Oper bei bem Stadttheater jur Aufführung ju bringen, geicheitert ift, verläßt ber junge Componist in verzweiselter Stimmung feine heimath und bleibt verichollen; man glaubt, daß er in Italien Selbitmord verübt habe. Run tommen alle diejenigen, die ihn früher
achselgudend im Stich gelassen, und rühmen ben Tobten. Seine Oper wird mit glangendem Erfolg aufgeführt, feine Spiel-mannslieder beherrichen jedes Concert, ja jeden Leierfasten. Der Componift ift aber ingwifchen als Rapellmeifter in Gubamerita thatig gewesen und tommt gur Ueberrafchung wieber in feine Beigabe, mabrend die junge Gattin des Romponiften, Frau Belene, von Gel. Daltama in flattlicher Saltung und elegantem Spiel inter-pretirt wurde; auch die mancherlei uniconen Momente der Bartie, wie bas baufige bagliche Borichugbegebren, milberte bas lettere, boch hatten wir im britten Aft eine etwas feftere und murbigere haltung gewünscht. Eine originelle und vortrefflich wirfende Figur lieferte Frau Branbt. Soulle als Wiener Rufitschlerin, besonders durch floties Spiel und brillante Biedergabe des ofterreichischen Dialetts, und auch Fran Fredi. Franten mar in der Bartfie ber Mutter Rolands febr gut am Blage. Gang toftlich und fein pointirt war herr Grenber's alter Rlavierlehrer. Der Runftler zeigte barin ein gang eminentes Talent fur Charafterrollen und murbe fur feine glangende Leiftung bei offener Scene mit lautem Beifall ansgezeichnet; auch herr Bafelt, ber einen Runftmacen und Liebhaber mit prachtiger Romit fpielte, erreichte Diefen Erfolg wieberholt. Die herren Gilbinger, Beiste,

= Profeffor Sugo bon Tichubi ift jest befin Direftor ber Berliner Rationalgalerie berufen morben. Der weite Direfter, melder an bie Spipe ber Rationalgalerie' tritt. Die Commlung wurde am Geburtstage Raifer Bilbelms I., am 22. Mary 1876, eröffnet; Geb. Rath Jordan bat fie alfo faft 20 Jahre bindurch geleitet. Brof. v. Tichubi ift ein bemabrter Runft. fenner und Museumsverwalter; feine Mitarbeit unter Geb. Rath Dr. Bobe lagt die hoffnungen, die man in ibn fest, ale berechtigt

* Bur Beilung ber Schwindfucht. Der Rem-Borfer Mrgt Dr. Chrus Ebion will ein neues Mittel gur Beilung ber Schwindsucht entbedt haben. Es besteht in einer Einspritzung von Aseptolin. Dieses lehtere enthält 97 pCt. Wasser und 3 pCt. Benol und Bilocarpin. Nach einer Mittheilung des "Medical Mecord von Amerika" haben 50 amerikanische Aerzze das neue. Mittel mit dem solgenden Ergebniß geprüst: 23 Patienten wurden geheilt, 68 saft gebeilt und 91 start gebessert. In 8 Fällen konnte man kein Resultat sonstatiren. 1 Schwindsuchtiger karb.

Celegramme und lette Hachrichten.

2 Berlin, 14. Febr. Der Senioren-Conbent bes Reichstags beichloß, bas bisher in ber Bubget-Commission berathene Gtat-Material gur zweiten Lefung im Plenum gur Berathung zu bringen, banach etwa acht bis gehn Tage bie Blenarfigungen ausfallen ju laffen, um in der Commiffion jur Berathung bes Gefebentwurfs

für bas bargerliche Gefenbuch freie Beit gu haben.

Berlin, 14. Febr. Die nationalliberale Fraction bes Reiche- und Landtages feiert b. Benbas 80. Beburtstag im Raiferhof burch ein gemeinfames Festmahl.

Serlin, 14. Febr. Gestern murbe am Day-bachufer ein zehnjähriger Anabe Ramens Billy Burr mit burdichnittenem Salfe aufgefunden. Der Luft. morber murbe noch nicht ermittelt. - Gin in ber Lebewelt befannter fruberer bufaren. Dffigier v. 28. murbe megen Betrügereien berhaftet.

× Berlin, 14. Gebruar. Wie bie "Bolfszeitung" berichtet, murbe ber Unteroffizier Steglin ber 4. Compagnie bes Ronigs-Grenadier-Regiments Rr. 2 in Stettin megen Solbaten. Dighandlungen burch friegsgerichtliches Urtheil ju zwei Jahren Gestung und Degradation ver-

Berlin, 14. Febr. Infolge der Auflöjung des hiefigen focialiftischen Bereins hat, wie die "Nordd. Allg. Itg." meldet, eine Bortei-Bersammlung des G. Berliner Reichstags-Bahlfreifes beichlossen, eine neue politische Organisation gu ichaffen und mit ben Borarbeiten eine Kommission beauftragt. Andere Babifreise wollen biefem Beifpiele folgen.

O Wien, 14. Febr. Der Oberhofmeifter bes Raifers von Defterreich Bring gu Sobentobes Schillings fürft, ein Bruber bes beutichen Reichstanglers. ift heute Racht gestorben. × Baris, 14. Februar.

Die Befuche, welche am 5. Marg awifden bem Raifer bon Defferreich und bem Brafibenten ber Republif ausgetaufcht werben follen, werben einen lediglich privaten Character befigen. Der Profibent wird auch bem ruffisen Thron-folger und dem Fürsten von Monaco einen Besuch abstatten. Die Kaiferin von Deperreich wird am 10. oder 15. Mars nach Reapel und Korsu abreifen. — Der König von Schweden wird Ende Mai in Digga erwarter.

Baris, 14. Febr. Bie mehrere Blatter wieberholt gemelbet haben, bat die Untersuchung gegen Gaint Core einen höheren Offigier, namlich ben Commandanten bes 154. Linien-Regiments, als compromittirt erscheinen laffen. Bereits wenige Tage nach ber Berhaftung Saint Ceres foll ber Offigier suspendirt und in ftrenge haft genommen worden fein. Die Militärbehörden follen zugleich mit dem Staatsanwalt die Unterfuchung fortfeten,

⊕ Barie, 14. Febr. Die geftrige Rammerfigung mar eine ber erregiesten ber beiben letten Jahre. Die Interpellation hatte ein gahlteiches Bublifum angelodt. Rach ben Erwiderungen bes Juftigminiftere und bes Minifterprafibenten, welche beibe mit Energie ben Bormurf, fich ber Jufus ju praftitchen Zweden bebient zu haben, jurudwiesen, wurde eine Lagesordnung, bie ber Regierung das unbedingte Bertrauen ber Kammer ausbruct, mit 326 gegen 43 Stimmen angenommen.

326 gegen 43 Janumen angenommen.

* Baris, 14. Febr. Arton traf in Calais ein. Er wurde von ber dortigen Polizeibehörde in Empfang genommen und ibm seine Berhaftung mitgetheilt. Seine Bejörberung nach Baris findet unverziglich flatt.

)(Rom, 14. Februar. Der Papft hat durch den Auntius

von Liffabon bem Konig Rarol feine Gladwuniche fur ben Er-folg ber portugiefifden Baffen in Afrifa und feine Bunfde fur ernere Giege darbringen laffen. Der Ronig bat bem Bapft ein eigenhandiges Danfidreiben gefandt. = Rom, 14. Febr. Ueber bie Borgeschichte gur Unterzeich.

nung bes Decrets jur Ginberufung ber it alie nif den Ram-mer wird mitgetbeilt, bag Erifpi nur ben Drobungen bes Bautenmath jurud, wobei er seiber durch den Umftand hochst überrascht wird, daß er plohlich ein so berühmter Komponist geworden ift. So ber Indale der Anmer nicht wird, daß er plohlich ein so berühmter Komponist geworden ift. So ber Indale der Anmer nicht ber Komponist geworden ift. So ber Indale der Komponist geworden ift. So ber Indale Republikation in Indale der Komponist geworden ift. So ber Indale Geworden wird, Erifpi fich nicht mehr lange werde halten fonnen, ba feine Stellung febr erichuttert fei.

): Coffia, 14. Febr. Furft Ferbinand erbat bom Raren bie Gunft, ibm ein bulgarifdes Ravallerie-Regiment verleiben gu burfen. Bunachft burften bie Dreibund machte ber Anerfennung bes Rurften als Farft von Bulgarien guftimmen. Seitens Defter-reichs foll bies bereits geschehen fein.

— Leipzig. 13. Febr. In ber Berhandlung ber Revifton gegen bas Urtheil bes Schwurgerichts in Mulhaufen i. E., wodurch ber fatholische Pfarrer Burt wegen Reineids verur-theilt worden war, beantragte der Reichsanwalt die Freisprechung Des Pfarrers Burt und fubrte aus, daß ber erfte Spruch ber Geichworenen, ber auf Richtichulbig lautete, nicht wiberfpruchevoll gewefen fei und feiner Berichtigung bedurft habe. Das Reichsgericht ertannte auf Freifprechung.

- Briebane (Quequeland), 13. Febr. Auf dem ange-ichwollenen Briebanefing tenterte bente ein Baifagierbampfer, Bon 70 auf bemfeiben befindlichen Berfonen find nur 40 gerettet worben.

Mus ber IImgegend.

Samitag

x Biebrich, 18. Febr. Ans Anlag ber foeben in Berlin ftatifindenben Commiffionsberathungen über bas Margarine gefen werben hier im Auftrage bes Reich sgefund heits-amtes burch herrn Dr. Winbifd, eines hoberen Beamten bes Reichsgesundheitsamtes, in ber Margarinefabrif von Eron u. Scheffel prattifche Berfuch eim Großen angeftellt, welche fich in ber hauptsache auf die Berwendung von Magere und Bollmuich bei ber Margarinefabritation und auf das Farben bes Produttes erstreden. Die Bersuche geben dem "M. L." zufolge weiter dahin, ob der einmal blau oder roth gefärbten Margarine durch langeres Auswaschen die Farbe wieder vollständig entzogen werden fann. Die Berfuche sollen der Regierung als Unterlage für die bemnächsige Berathung bes Gesets bienen.

Biebrich, 13. Febr. In der gestrigen Magistrats.
Sipung wurde, nachdem die Berathung der einzelnen aufgestellten

Sigung wurde, nachem die Verathung der einzelnen aufgesellten Eints für das Etatsjahr 1896/97 beendigt war, zur Decung des verbleibenden Desizits beichlossen: 140% Julchläge zur Einfommenskeuer und 230% Realsteuer zu erheben. — Die am 11 l. Mts. in den Walddistritten "Aumpelsteller", "Brücker" und "Ersenborn" stattgehabte Holzwerfte igerung (Erlös Mt. 1509,70) wurde, der "Tagesp." zufolge, zur Absubr genehmigt. Bemerken wollen wir noch hierzu, daß ein Kredit, wie disher, nicht mehr genehmigt wird.

O Beifenau, 18. Februar. In ber Cementfabrit murbe geftern Morgen einem Arbeiter von einer herabstürzenden Gugerienplatte ein Bein gerichmettert. — Ein hiefiger junger Mann hantirte gestern mit einem Gewehr; nicht wissend, daß die Basse gesaben war, drückte er los, die gange Jadung Schrot ging ihm durch die eine Hand. Die Bersehung ift sehr schwer.

Schlaugenbad, 13. Febr. Der überaus gesinde Winter sam dem beschen katholischen Kirchenbau fehr zu statten. Der

ganze Bauplay ift vollftändig geräumt, was eine schwierige und gefahrvolle Arbeit war. Ohne Pulver und Dynamit konnte nicht gearbeitet werden. Bei den fortwährenden Felsensprengungen trat nach und nach Basser zu Tage, dem man wenig Beachtung schenkte, es sogar als lästig und und unangenehm betrachtete. Doch das Wasser wurde allmählich kärker, es musten Kodre gelegt werden, es abführen gu fonnen, und nun ift man über den Gund frob, da die Onelle von vorzüglicher Gute und Reinheit ift. Son heute ab ift eine Pumpe in Thatigleit geseht, um das Wasser richtig zu fassen.

3. Febr. In Köppern brach gestern um die Mittagszeit bei Gastwirth Müller Feuer aus, dem ein Wohnhaus, sowie awei mit Frucht. Strob usw. gestülte Scheunen zum Over

Battagszeit des Gamwirth Maller Hener aus, dem ein Wohnbaus, sowie zwei mit Friecht, Strob usw. gefüllte Scheunen zum Opfer sielen. Mehrere Schweine sind in den Flammen umgekommen, während ein Pferd nach dem Walde zu durchging und die gur Racht noch nicht eingefangen war. Die Ortsteuerwehr wurde bei der Ldscharbeit durch die benachbarten Fenerwehren von Friedrichsdorf, Holzhaufen, Oberrostbach und Seulderg fraftig unterflützt, doch konnte die zur Antunft der Hilfsmannschaften nur einer Meinenkreitung des greisstelleten Allements anderengenden Beiterverbreitung bes entfeffelten Glements entgegengearbeitet mer-Auf welche Beife bas Fener entftanben ift, war bis jest noch nicht festguftellen.

X Rieberlahnstein, 18. Februar. In bem Befinden un-feres fommer ertrantten herrn Pfarrers Budwig ift eine Wen-bung jum Befferen eingetreten. Das Fieber hat nachgelaffen. Der Patiene ift febr fcwach, aber rubiger. Die Nerzte hoffen, daß er

X Befterburg, 13. Februar. Rachbem bie in Folge bes Auftretens ber Maul- und Rigntenfeuche angeordneten Spermagregeln faft alle wieder aufgehoben werben fonnten, wird ber nächfte Besterburger Bieb- und Schweinemartt (am Mittwoch ben 19. Febr.) ohne Ginichrantung abgehalten.

)?(Diffenburg, 13. Februar. 3m Berbacht, ben Leber . Diebftabl in ber Gerberei Fuchs begangen gu haben, murbe ber Schubmacher At. von Simmersbach fefigenommen. Bwei bet ge-ftoblenen haute wurden am Tage des Diebstahls im ftubt. Balb-biftrift herberftruth unter Laub vergraben, aufgefunden. Ueber bas Berfted ber übrigen Saute hat ber Berhaftete noch teine Angaben

X Bablrob, 13. Februar. Dienstag Racht entstand auf unaufgeklarte Beife mitten im Ort in einem holzichumpen Fener, welches fich alsbald bem baran ftogenden Bohnhaufe mittheilte und basfelbe größtentbeils zerftorte. Es herrschte Bindftille und das

Ungar, Geld-Rente 103,4 " Eb. " v. 1889 105,7 " Silb. . . . 87,1 Argentinier 1887 57,2

, innere 1888 49,66

aussere. .

Unif. Egypter . 104,90

Mexicaner Sussers 92,1 do, E.-B (Teh.) 84,1

3 /s abg. Wiesbadener 102,1:

4ºj. 1:86 Lissabon . 71,00

do. cons. inn. St. 25,7 Stadt-Obligationen.

34. 5%. 5%.

Priv.

Gener wurde auf seinen herb beschränft. Leider brachte bie Aufregung und der Schred dem gandmann B. Ehigen von bier ben Tod. Ehigen hatte fich noch bei den Rettungsarbeiten im ge-fährdeten Daufe seines Schwiegervaters betheiligt, wurde plöglich unwohl und sonnte fich nur noch mit Mibe in seine Wohnung schleppen, wo er alsbald berschied. Eine Wittwe und 5 fielne

Kinder weinen ihm nach. †† Montabaur, 13. Febr. Der herr Regierungs-Prafiben bat die Abhaltung bes Biehmarftes babier am Montag ben 17. Februar L 35., gestattet.

Handel und Perkehr.

§ Weildurg, 12. Februar. (Malter.) Beigen Mt. —,—,
Korn Mt. 9,70, Gerfie Mt. 8,50, Hafer Mt. 6,40, Kartoffeln Mart. 2,70. Saatweizen pr. Malter Mt. —,—.

Ausgug aus bem Civifftanbe-Regifter ber

Gemeinde Biebrich. Geboren: Um 28. Januar dem Schreinermeifter Karl herrmann 1 S. — 29. bein Kaufmann August Baum 1 T. — 29. dem Nachtwächter Jean Badquit 1 S. — 4. Jedr. dem Tagl. Heinr, Konrad Harbt 1 S. — 6. dem Tagl. Georg Jammert 1 T. — 6. dem Mehger Jak. Escher 1 T. — 7. dem Tagl. Wartin Baph 1 S. — 10. dem Tagl. Joh. Kirchner 1 S. (todtgeb.) — 11. dem Maurer Theodor Keil 1 S.

Broflamiert; Der Tagtohner Beinrich Gregor Ruden und Magdalena Glückmann, beibe hier. — Der Schuhmucher Philipp Alons Hätterer und Auguste Beronika Kaul, beibe hier. — Der Habrikarbeiter Johann Wishelm Haber und Elisabetha Huth, beibe hier. — Der Sergeant Karl Herrmann Bogler hier und Agnes Margarethe Helene Müller zu Frankfurt a. M.

Berehelicht: Am 8. Februar der Lokomotivheizer Jakob Muth zu Limburg und Katharine Christine Emmerich, hier. — 8. ber Fuhrmann Wichel Bed und die Wittwe Wingel, Luise Katharine zah. Auchs beide bier.

geb. Buthe, beibe hier.

Geftorben: Am 4. Februar Bilbelmine Dorothen, Tochter bes Toglobners Kaul Beter Kahle, alt 5 3. — Am 4. Februar ber Schlossergebulfe Emil Wilh. Frenz, alt 24 J. — Am 8. Fe-bruar ber Musikunteroffizier Wilh. Friedr. Otto Wolff, alt 21 J. — Am 12. Februar der Fabrikarbeiter Wilh. Lebert, alt 20 J.

Die mächtigfte Waffe ber gefammten medigin. Wiffenichaft bilden neben burchgreifenber, in ihrer Birfungeweise genan erprobter Medication, bie Ongiene und Diatetif. Diefen fundamentalen Grundfat be-weisen die unwiderlegbaren Erfolge, welche die "Canjanaweisen die unwiderlegbaren Grsolge, welche die "Sanjana-heismethode" bei Lungenichwindiucht, Rerven- und Rückenmarks. Leiden, sowie auf allen anderen einschlögischen Krantheitsgedieten ätzuweisen hat, von welchen der nachstehende Bericht des herrn Franz Boos in Thann (Ober-Essa), welcher durch die "Sanjana-Peilmethode" von einem vorgrichriternen Stadium von Neurasthenic und Ohspepsie wiederbergestellt wurde, wiederum ein neues beredtes Zengnist ablegt: An die Direction des Sanjana-Instituts zu London S. E. Hochgeehrte Direction! Es sind nun bereits 8 Monate versichsen, seitdem ich meine Kur beendet habe und ich fühle mich

gefund und kenftig. Meine Arbeit habe ich wieder aufge nommen und habe bis jeht ununterbrochen gearbeitet. Un Körpergewicht habe ich 10 Kilo zugenommen. Der Abpetit ift gut, ber Schlaf ift augenehm. Sinbleutleerung ift regelmäßig, Gott und Ihnen habe ich meine Gefundheit gu berbanten. Moge 3br Inftitut noch recht lange bestehen, um ber leibenden Menscheit zu Gulfe gu fommen. Rochmals bante ich Ihnen berglichft Francois Roos, Thann, Weibergaffe, Ober-Eijag

Man bezieht bie "Canjana-Beilmethobe franco und toftenfrei" burch ben Geeretar bes Canjana-Inftitute, herrn hermann Dege gu Beipgig.

Dei Ratarrh, Duften, Deiferteit, Reuchhuften ze. erprobe man ben aus ebeiften Beintrauben bereiteten, ftets mobithatig lindernben, feit 28 Jahren meltbefannten rheinifchen Eranbenbrufthouig von B. D. Bidenbeimer in Maing; viele taufenbe Attefte. Ber Flafche 1, 11/2 u. 3 Mart, in Wiesbaben bei A. Schirg (Inh. Garl Mern), Schillerplay 2; Biebrich bei Ludw. Rlin; in Mosbach bei D. Steinhauer

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

1	(Desources Terebilo	n. Lesh. Debeschenniense				.,
	Staatspapiere.	Bank-Action.	D. Gold u. silbSon. 294,00	3%	Oest. do. 1885 .	91,80
	Reichsanleihe 196,80	Deutsche Reichsbank . 164,10	Farbwerke Höchst . 419,50 Glasind, Siemens . 189,60	40/	Prag Duxer	94,50
31	do 104,95	Frankf. Bank 177,40 Deutsche EffWe-Bank 120,00	Intern, Bauges, PrAct, 171,80	40/0	Rudolfbahn	84,60
2	Preuse Consola 404.00	Deutsche Vereius- 119,70	, n or a 100,00	0.10	Gul. mar. D'.D.	52,20
34		Dresdener Bank 160,60 Mitteldeutsche CredB. 113,40	ElektrGes, Wien 137,00	40/0	Mittelmeerb. stfr.	94,00
8		I Washing the Constant 147 40	I verein u. Velimorinon 101,50	I WITE	meerinionan	74,80
Pa Pa	Grieghen . 32,26 Ital Rente 83,70		Zellstoff, Waldhof 210,20	100	PRANCHESOR:	54,80
40	Oest. Gold-Rente . 103,00	Rhein. Credit 136,00		10000	Kursk, Kiew . Warschau, Wiener	101,00
143	Silbar-Ronto 95 80	HAbotu- 11000	Hess. Ludwigsbahn . 124,50	W.007	Anatol. EBObl.	89,10
	Portug. Staatsanl. 41,80 de Tabakanl. 94,80	Oest, Creditbank . 325,12	Pfülz	5%	Oéste de Minas .	87,50
20.07	E made Trongerment nations		Days podellemen exists	I AM.	Postnie E. B. TREE	50 0V

32,20 1	TARRIGHMENT T' TARRESCHIP	A-28,00
	Pfalzische , ,	135,30
103.00	Rhein. Credit-	136,00
	. Hypoth.	174,00
	Württemb. Verbk.	145,50
94,80	Oest, Creditbank .	325,15
26 40	Bergwerks-Acti	en.
99,70		
87,50		138.00
102,30		44.00
	Galsankirchener	171,00
the state of the s		166,50
and of the last of		169,6
		129,90
		168,0
		185,-
22,10		
	26 40 98,70 87,59 102,30 	88,70 103,00 85,60 41,30 94,80 26 40 93,70 87,50 102,30

57,2

. 102,00

	Training Troompionsons . Troofes.	
0	do. Westeregein . 168,00	ı
0	Riebsok, Montan 185,-	ı
0	Ver. Kon, und Laurah, 158,50	l
0	Oesterr. Alp. Montan 74,00	ı
		ı
0	Industrie-Action.	ı
9	Allgem. ElektrGes 282,00	ı
0	Anglo-Cont-Guano . 95,40	B
		ı
0	Brauerei Binding 214,00	
0		
0	z. Essighaus 77,40	ľ
0	z Storch(Speier) 180,00	
0	Cementw. Heidelberg . 148,50	ı
0	Frankf. Trambahn 285,00	ı
-	La Veloce VorzAct. 97,60	l
	do. Stamm-Act. 75,20	
0	Brauerei Eiche (Kiel) 182,10	
0	Bielefelder Maschf 261,-	
V	Dinnerdiant mangoitte . Tori-	п

Goldenberg 160,70

do. 101,40 Chem. Fabr. Griesheim 266,60

nk . 177,40	Glasind, Siemens 189,60	4% Prag Duxer 118,90
fWBank 120,00	Intern. Bauges, PrAct. 171,80	4º/a Rudolfbahn 84,60
Arrium 119.70	St 165,00 ElektrGes. Wien 137,00	3º/. Gar. Ital. EB 52,20
Pereius . 119,70 Bank . 160,60	"ElektrGes. Wien 137,00	4% Mittelmeerb. stfr. 94,00
che CredB. 118,40	Nordd. Lloyd 108,00	4% Sieil. EB. stfr 85,59
f. Deutschl. 147,40	Verein d. Oelfabriken 101,90	30/a Meridionan . , 74,90
185.30	Zelistoff, Waldhof 210,20	4º/, Livorneser 54,80
135,30 dit-136,00 oth-174,00 Verbk.145,50	Eisenbahn-Action.	4º/o Kursk, Kiew . 101,00
oth- 174.00		4% Warschau, Wiener 87,30
Verble 145 50	Hess. Ludwigsbahn . 124,50	5% Anatol. E.BObl. 89,10
tbank . 325,12	Pfalz	5% Oéste de Minas . 87.50
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Dux. Bodenbach 61,50	41/2 Portug. EB. 1886 68,80
verks-Actien.	Staatsbahn 321,25	41/, do. 1889 38,80
ergbGussat, 161,90	Lombarden	8% Salonique Monast 55.70
138,00	Nordwesto, 200,00	3º/. do. Const. Jonet. 57,00
Union-Pr 44,00	Total Charles 60.00	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
mener 171,00	Jura-Simplon 99,60 Gotthardbahn 171,80	Pfandbriefe.
166,50	Cottnardoann . 171,00	31/00/0 D. GrCred,-Bk.
169,60	Schweizer Nord-Ost . 127,50	Gotha 110% rückab. 104.80
chersleben . 129,90	" Central . 181,10 Ital Mittelmeer . 88,30	4% do. unkdb. b. 1904 104,30
steregeln . 168,00	Maria / A de Mate) 410 00	81/2 do 104,30
Iontan 185,-	Merid. (Adr. Netz) 119,60	4% Fft.HBk, 1882-84 101,20
und Laurah, 158,50	Westsicilianer 70,70	4% do. 1885-90 101,30
lp. Moutan 74,00	sub Prince Henry 70,10	4% do. 14.ukb.b. 1900 104.00
strie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	4% Fft. HCrVAth.
ektrGes 282,00		(verl. a. 100) 108,20
t-Guano . 95,40	31/2 do 103,00	4º/e Mein. HypothBk.
n u. Soda 278,70	4º/o Pfalz.Nordb. Ldw.	(unkindb, b, 1900.) 100,30
inding 214,00	Bex. u. Maxbahn . 99,60	4º/o Nass. LandesbG. 102,90
ssighaus 77,40	4º/o Elisabethb.steuerr 103,80	31, do. JFHKL. 102,50
orch(Speier) 180,00	4°/0 do. steuerpfl. 99,80	81, do. MN 108,80
Heidelberg . 148,50	4º/o Kasch. OdbGold 102,40	4º/0 Pr. BCr. VII/IX. 101,20
ambahn 285,00	4º/o do. Silber 83,60	4º/a Cr 1900er 104,30
VorzAct. 97,60	bolo Oest. Nordwestb. 114,70	31/. Pr. CtrCr 100,30
Stamm-Act. 75,20	5% Sudb. (Lomb.) 111,00	4º/a Rh. HypothBank 104,20
Eiche (Kiel) 182,10	3°/, do 72,50	31/a do. do. 100,10
Maschf 261,-		40/ Wd. BdCrAnst.
r. Griesheim 266,60	4º/o Oest. Staatsbahn . 104,20	Ser. 1. unkdb. b. 1904 100,00
Goldenberg 160,70	8% do. I-VIII. 94,60	4º/o do. Ser. II 103,00
Weiler 117,50	3°/ ₀ do. I-VIII. 94,60 3°/ ₀ do. IX. 92,80	

Airchliche Anzeigen.

Ebangelifche Rirche.

Sonntag, ben 16. Februar 1896.

Berg fir de. Hendegottesbeinft 10 Uhr: Dr. Pfr. Beefenmener. Abendgottesbienft 5 Uhr: Her. König. Amtswoche: Taufen und Tranungen: Herr Pfarrer Beefenmeher. Beerbigungen: herr Pfarrer König.
Sonntag Abends 6 Uhr: Berfammlung junger Madden im Pfarrente iberte Greierfeste 18 haufe, Emferftrage 18.

Marttfirdengemeinbe. Jugendgottesbienst 81/2 Uhr: Dr. Predigtamtstandibat Welbert. Hauptgottesbienst 10 Uhr: Herr Pfr. Bidel. Abendgottesbienst 5 Uhr: Herr Predigtamtstandibat Ziemendorff.
Amt swoche: herr Pfarrer Bidel: Sammtliche Amtshandlungen.

Sauptgottesbienft 10 Uhr: Dr. Pfr. Friedrich. Abendg. 5 Uhr: Dr. Pfr. Lieber.

Reutirchengemeinbe. Mmts wo de: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Friedrich. Beerbigungen : Derr Pfr. Rifd.

Jungfrauen Berein ber Renfirchengemeinbe: eben Sonntag Radmittag von 4-7 Uhr Bersammlung junger Mabden Jahnftrage 16.

Evangelifches Bereinshans, Blatterftrage 2. Sonntogefchule: Borm. 111/2 Uhr. Sonntogsverein junger Madden: Rachmittags 41/2 Uhr. Abendanbacht: 81/4 Uhr.

Militärgemeinde Dienstag, ben 18. Febr., Abends 6 Uhr: Bibelftunde (Ober-Real-fcule), Oranienstraße 5. Div. Pfarrer Runge. Evangelisch-Intherischer Gottesdienst.

Mbelhaidftraße 28. Sonntag, ben 16. Februar 1896. (Eftomibi.) Borm. 91/9 Uhr: Bredigtgottesbienft und bl. Abendmahl. Mittwoch, ben 19. Februar, Abends 81/4 Uhr: Abendgottesbienft. herr Pfr. Staudenmeher.

Ruffifder Gotteddienft.

Samfing, Abends um 6 Uhr: Abendgottesdienst.
Sonntag (Berzeihungs-Sonntag), Borm. um 11 Uhr: H. Meffe.
Dienstag, Bormittags 11 Uhr: H. Stunden.
Brittwoch, Bormittags 11 Uhr: H. Stunden.
Freitag, Bormittags 11 Uhr: H. Stunden.
Freitag, Bormittags 11 Uhr: H. Haftenmesse.

Bermittags 11 Uhr: H. Haftenmesse.

Bermittags 11 Uhr: H. Haftenmesse.

Berds: Abends: gottesbienft und Beichte.

Samftag, Bormittags 10 Uhr: St. Meffe und Communion. Jeben Abend von Dienstag ab um 5 Uhr: Efimonen. Rt. Rapelle. Rabellenftrage 17.

Brennholz.

per Cte. M. 1.20, Anzündeholz " " " frei ins Sans liefert

W. Gail Ww. Telephon Mr. 84.

Rönigliche Schauspiele.

Samftag, ben 15. Februar 1896. 44. Borftellung. 32. Borftellung im Abonnement A. Die Maler.

•	~ to written
ı	Buftfpiel in 3 Mufgugen von Abolf Bilbrandt. Regie: Begr Rochb
4	Osmald, Maler Serr Raber.
3	Berner, Maler, . Serr Rubolph.
	Simfon, Demalb's . herr Reumann.
9	Modert, genannt Plato Freunde herr Grube.
a	Sanbberg, Banfier berr Schreiner.
ō	Blume Derr Bethge.
ō	Fran von Willnit Frl. Ulrich.
ŏ	Leonore von Geefelb, beren Tochter, Wittme . Fri. Willig.
ŏ	Elfe, Berner's Schwester Gri. Scholg.
O	Müller, genannt Ubique, Sausmeifter ber Daler Derr Greve.
ŏ	Gin Gerichtsvollzieher Serr Rofé.
ŏ	Anton, Farbenreiber Derr Rohrmann.
ő	Cel Whithaufer
ő	Rweites junges Mabden
č	Erfter) or
0	Walley / Wanghavine
ŏ	Sweiter) Sent Chert Setr Chert.

La Mandolinato. Ben Annetta Balbo.

Mufitalifde Leitung: herr Rapellmeifter Schlar.

1. La Mandolinata, getangt bon ben Damen B. v. Kornath, Leicher, Schmidt, Brandt, Rennede und Rohr, Barition, getangt von Frl. Quaironi.
Balopp, ausgeführt von Frl. Quaironi und bem Balletpersonal.
Anfang 7 Uhr. — Rieine Breife. — Ende nach 92/, 116r.

Residentz-Sheatev.

Samftag, den 15. Februar 1896. 148. Abonnements-Boring. Dubendbillets gultig. Robität. Rum neunten Male: ftellung. Dubenbbillets gultig. Ropitat. Bum neunten Male: Das Glud im Wintel. Schaufpiel in 4 Aften von hermann

Reichshallen-Theater. Direction: Chr. Hebinger, Stiftftrage 16. Bente Freitag und morgen Camftag: 2 täg. Gastspiel des schwarzen Ballet "La Civilisation".

Die größte Attraftion ber Saifon. Der hoben Koften wegen find die Gintrittspreise folgenbers maßen festgesetzt: Mittelloge Mr. 2.50, Rangloge M. 2.—, Seitenloge Mr. 1.50, I. Blat Wt. 1.20, II. Blat 70 Pt. — Rarten zu ermäßigten Breifen und bei Generalen Geben feine Preifen und bie fogenanneen Abonnementsbuchelichen haben feint Gittigfeit. De finden nur biefe gwei Gaftviele flatt.

Befanntmachung.

Samftag, den 15. Februar 1896, Wittags 12 Ihr, werden in bem Pfandlofale Dotheimer. ftrage 11/13 babier :

1 Garnitur Bolftermöbel, beftebend in 1 Sopha und 6 Stublen (brauner Bluich), 1 Bertifow, 1 Schreibtijch, 3 Rieiberichrante, 3 Rommoben, 2 Sopha, 1 vollständiges Bett, 1 Regulator, 1 Bafchtommobe, 2 Spiegel, 1 Braet, 1 Labenthefe, 1 Real

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweise bestimmt ftatt. Biesbaben, den 14. Februar 1896.

2921 Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Famflag, ben 15. februar 1896, Mittags 12 Uhr, werden im Bfanblotal Dotheimerftrage 11/13 hierfelbft folgende Wegenftande als:

2 Bertifow, 2 Regulatoren, 1 Nahmafchine, eine Kommode, 1 Nähtisch, 1 Zweirad, 1 Console, 2 Nachtschränkigen, 2 Aleiderschränke, 1 Sänge-lampe, 1 Staffelei, 2 Bilderrahmen, 10 Tafeln-Bilberglas, 6 Rafige mit 13 verichiebenen Bogeln, ca. 13 Centner Conceptpapier, 4 Rannen Sad, 1 Schneppfarren und bergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 14. Februar 1896.

Wollenhaupt, Berichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 15. Februar 1896, Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungs-Locale Dotheimerftrage 11/13 babier:

5 Rleider-, 2 Confol-, 2 Bucherichrante, 1 Bianino, 6 Kommoden, 1 ovaler, 1 Schreib., ein Bauerne, 1 Blumentisch, 7 Sopha, 1 Garnitur bestehend aus Sopha, 2 Seffeln und 6 gep. Stühlen, 2 compl. Betten, 1 Schaufelftubl, 2 Berticow, 3 Mahmaschinen, 1 Gaule, 1 Ofen-ichirm, 2 Regulatoren, 10 verich. Bilber, zwei Tajdenuhren, 1 Exemplar Meners Conversations-Lexiton (16 Banbe), 1 Doppelflinte, 1 Labenwaage, 40 Fl. Ungar- u. Portwein, 14 Cervelatund Mettwürste, 160 Gad Sanfa- und Brillant-taffee, 1 glumentift mit 5 Uflangen, 1 Rafig mit 2 Bogeln, 1 Jahnenichild, 1 fcmargfeid. Aleid u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet theilweise be-

Rimmt fatt. Biesbaben, ben 14. Februar 1896. 2924 Calm, Gerichisbollgieber.

Befanntmachung. Camftag, ben 15. Februar b. 3., Mittage 12 Hhr, werben in dem Bfanblotale Dogheimerftraße 11/13 dahier:

1 Garnitur Bolftermöbel, 5 bollft. Betten, 2 Sophas und 4 Seffel, 3 Rleiberschrante, 2 Bertitow, 1 Chaifelongue, 1 Canapee, 1 Labenschrant, 1 Labeneinrichtung, 2 Bafch-commoben, 1 Bafchmange, 1 Fuchsftute, 2 Fuhrwagen, ferner: 1 Revolver, 20 Fläschen Zahntinktur, zehn Schachteln Zahnpulver, 1 kleines Schränken, 4 Bilber, 1 Echirmständer, 1 Richglode mit Stäuder, 1 Reisekschen, 1 Ring, 1 Baar Ohrstein 1 Bruches 1 Bruches 1 Bruches 100 Lähne

ringe, 1 Broche, 1 Armband, 100 Bahne öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die lettgenannten Gegenstände werben bestimmt

berfteigert.

Wiesbaben, ben 14. Februar 1896. Schleibt, Berichtsvollgieber.

> Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126. berühmt burch langjabrige Lieferung Behrer-, Arieger-, Boft-, Militar- u. Beamtenbereine, verfendet die neuefte, bodarmige Familien - Rahmafdine, verbeff. m, anr Sch elegant mit Berichluftaften, Fußbetrieb für

50 Mt. (Sachtenner tagiren dieselbe meift auf 80 bis 100 Mart), vierwöchentliche Brobezeit, biabrige Garantie. Richteonvenirende Maschinen werben anftanbslos gurudgenommen. Deine Dafdinen find an Beamte, Schneiderinnen und Brivate foft nach affen Orten Deutschlands geliefert und fonnen auch in Biesbaben und Umgegend im Bebrauchbefichtigt werben Rataloge, Anerfennungsidreiben toftenlos.
Durch bireften Bezug bie ungemöhnliche Billigteit. Alle Sorten schwere Schuhmacher- und herrenschneibermaschinen auch mit Ringschiffchen, zu Fabrispreisen. Militaria-Peneumatic Fahrraber, 15 Kilo Sewicht, 175 M. 3975

Fr. Becht's Wagenfabrik, MAINZ, Carmelitenftraße 12,

balt fiets Borrath von 30 Inanswagen jeder Art in folibefter Musführung.

"Neuheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!!" Alte Wagen in Tausch. To

Ein junges Cheynar fucht ein großes möbl. Zimmer auf 2 Monate zu miethen. Gefl. Dif. unter N. 15 a. d.Erp. d. Bl. 2894* fin brover zuverläffiger Dand-burfche mit guten Beug-niffen für ein Flaschenbier. Geschäft gesucht. Rab. 2896* Heleneuftr. 2, Laben.

Bute felbftgerupfte

Ganfefedern bill. zu bert. Maurftinsftr. 13, p. r.

Schneibermafchine 70 Mart gu verfaufen. 2895* Worthftraße 7, 4. Et.

Lahrrad,

(Bueumatit) gebraucht, febr gut erhalten, preiswürdig gu pertaufen. 2915 Beilftraße 12, Frontfpig.

Gine bollftanbige Specerei-Einrichtung u verfaufen. Aarftr. 9, p. 2901

Soeben erichienen:

Sprachleiden

und beren bauernde Beilung. Bu begiehen burch bie Buch. handlung bon Hermann, Frantfurt, Beil 19.

Anerfannt einzig befte wiffenicaftl. Unleitung von R. P. Scheer-Bits. baden. 2924

Wagen.

Reue elegante Banbaner, Balbverbede, Breaf's, geauchte 6. u. 8-fibige Omnibus, Beichäftsmagen zc. preis. ürdig gu berfaufen. Griebberg, Deffen.

H. Ph. Romeiser, Bagenfabrif.

apageien(gut fprechenb,ga junge Bagel ju 40, 45, 50 M. fotvie eine Mmagone (gelehrig). 25 M., auch fcone neue Bauer 10-12 M. ju pertanfen. 2899* Balramftr. 20, hth. 3 Ct

Für Hettung von Trunksucht!

verfend. Anweifung nach 19jabriger approbirter Dethobe gur fofortigen rabitalen Befeitigung, mit, auch ohne Bormiffen gu vollzieben, feine Berufsfidrung, unter Garantie, Briefen find 50 Pfg. in Briefbeigufügen Diatsche Privat-Anstalt Villa Christina Säckingen, bei Baben

Noll Per nur Mark 6.— [Rabeitpreis) verjenste eine brilanne,
ettra folib gebunte, ca. 36 om
gt. Kouzert-Zugharmonika
mit: 10 Zeden, 2 Registerija, 2 bepret.
Båljen, solitind, fl. Nidetheigh, und Jubather, fl. Eussinett, faufen, breiten, unjerbreck, par. Zongungen, födner, poller,
bopp-döriger Orgelmust, gr. u. neit
it mit Stadistapeden verjehen, moburd
Beidabigung unmöglich. Bärflich großes,
aus beitem Material gembeitetes PrachtLastrament (feine fogenamme Euportober Kurftmaare). Jeber Räuser erdelt
auch eine neur pruftride Edule um
Selbsteriernen umsonst, monach gleich
bir ichdriften Beber, Zinze, Marche,
Gheedle et, gefpest verben tilmen. Umtausigd gefuttet. Garannieschein mirb beiafch gestattet. Garanticichein wird de lägt. O. C. F. Alether, Hannabe nech I ff. Mostinstrument werdellern gebe nech I ff. Mostinstrument unescont, nur dunit Sie joh post der Güre und Preisunfedigfeit meiner Gebrifate über-magen sollen. D. O. 231b

Brochure gratie u. ervenschwäche. Dant- und Frauen

Schwächezuftanbe, Gebachtnifichwäche, Ans fluffe, Bunben, Gefchw. wie alle bamit berbunbene Rranfheiten verfendet D. Schumacher, Dresden-A.

Circusstrasse 6. 3106 Reparaturen

Uhren, echten und unechten Schmudfachen werben billig unter Garantie ausgeführt. H. Stahl, Schulgaffe 1. a



Für Mark

mit Glode 50 Big. egtra, verfende gegen Rachnabme meine gut abgestimmten, als bie besten merfannien Non plus ultra-Concert Bug Darmonifae, 35 Cmtr. hoch, mit 10 Taften, 2 Regiftern, 2 Baffen, 40 Stimmen, 3 Balgen mit Edenichonern, 2 Bubaltern, 75 Ridelbefchlagen und offener Ridelflaviatur, bes-balb ftarfe orgelartige Mufit. Stimmen faftungerbrechlich Schule umfonft. Berpadung frei Porto 80 Bfg. Garantie: Burudnahme, wenn meine Infiru-mente nicht gut ausfallen. Zaufende Rachbestellungen.

Herm. Severing, Reneurade, In der Garantie, die ich leifte,

liegt bie befte Burgichaft für bie Bieferung eines guten Inftrumente nicht in martifdreierifden Unnoncen.



G. Scherer & Co., Langen Reines Weindestillationsprodukt. Arztlich empfehlen.

In allen Preislagen. Flasche von Mk. 1.80 an

empfiehlt Franz Blank. Bahnhofstr. 12.

упас,

Flasche Mk. 3. Gute und Preiswurdigkeit

unerreicht.

Weiner's Hausmacher Eier-Nudeln, täglich frifch fabricirenb. Feinste italienischeMarcaronie, fite. Zafel-Senf, Bwetfchen ze, Marktstr.12, Laden, Hinterhaus

Madden tonnen bas Rleiber machen und Buidneiben unentgeltlich erlernen 2824 Rirchgaffe 2, 2. St. r.

Bwei Damen=Masken= Anglige biff. git berl. 2889* Mauritiusftr. 13, pt.



Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in der meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Geschilften.

Stiffle merben bauerb. u. auß D. D. Beftochten. Ablerftr. 20, genommen Roberftr. 31, 5. Wahl,



Suppenwürze genügt, um fofort eine vorzügliche Suppe ju maden. Ift in Original-

Ad. Wirth Nacht,, Bestens empfohlen werben Maggi's praftische Siest-hähnchen zum sparsamen und beguemen Gebrauch ber Suppen-

Männer-Turnverein.



Fastnadyt-Dienstag findet in unferer Salle, Blatter

roker Hlaskenball

flatt, wogu wir freundlichft einlaben.

Richtmitglieder haben nur gegen Borgeigung einer Ginladung bes Borftandes Butritt.

Dastenfterne für Ditglieder find bei unferem Caffen-wart herrn Raufmann Heinrich Martin, Michelsberg 24, à 50 Pfg. ju haben und am Ballabend sichtbar zu tragen. Wegen ber Gaste wird auf die Einladungen Begug genommen.

Richtmasten haben am Gaaleingang ein narrifches Abzeichen ju 50 Pfg. ju lofen. Der Buteitt ju ben Ballerien ift nur gegen Borgeigung einer Galleriefarte gestattet, welche ju 50 Pfg. bei Derrn Martin und am Ballabend im oberen Galdjen unferes Saufes gu haben find und zwar für Gafte nur auf Grund einer Ginlabung

Cone Ginladung haben Richtmitglieder nirgends

Sadlen = und Churinger-Verein. Samftag, ben 15. b. Mte., Abenbe 9 Uhr: Monats-Verfamminng

im Bereinslofal (Thuringer Dof), wogu wir unfere werthen Mitglieder und Landsleute einlaben.

Der Borftanb. Mehrfach geaugerten Bunfchen gufolge merbe ich hierfeibft

Sprachheil-Cursus

für Stotterer, Stammler, Lispler abhalten. Angenommenen Leibenben leifte für Beilung Garantie.

Abendkursus für Kaufleute und Handwerker. Anmelbungen nehme heute und folgende Tage in meiner Wohnung: Langgaffe 9, I., in den Stunden von 10—12 und 3—4 Uhr entgegen. Prospecte gratis.

R. P. Scheer, Dir. (aus Frankfurt). Gur Auswärtige Benfion.

Holland. Dollharinge per Stud 5, 8 und 10 Bfg. beste thüring. Hilsenfrüchte, Linfen per Pfund la Ribol (Porlanf) b. 1/2. 2tr. Salatol 40 Pf. an. garant. reines Schmalz per Bfund 48 Pfg. empflehlt J. Haub, Mühlgasse 13.

Vollständige Ladeneinrichtung

mit Erfergefiell und Berichluß, Glasichrant, Realen. Thefe 2c., gut erhalten, billig gu verfaufen. Rah. in der Exped. b. BI. 2771

Morgen Samstag und Sonntag wird prima Rind-fleisch per Bfund zu 56 Bfg. ausgehauen. Bleichstr. 14, 2890* Heinrich Wagner, früher Kopfsclächter.

Ruftfohlen, gefiebt Mart 1.20

melirte Rohlen, Mart 1.15 billigfter und befter Sausbrand, Mugundeholg, Gad von 50 Bfg empfiehlt in ftets frifden Begugen

Fritz Walter, Birschgraben 182. gunächft Gde Romerberg u. Bebergaffe.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Geschäft Wiesbaden 2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung. 2826

Masken-Garderobe-Verleih-Anstalt.

Samftag

Empfehle in reicher Auswahl Damen- und herren-Masten Coftume in fünstlerischer und geschmadvoller Ausfahrung als:

Damen = Contime: Bringeffin Carneval Monigin ber Racht Altbentiche Fürftin Edelmeiß Diana Balfüre Wiba Carmen

M3merin.

Griedin

Gretchen

Bacantin

Brieftaube

Japanefin Unbino

Schneeglodden Italienerin Binter Dornröschen Banbitin Bauerinnen Rartenfchlägerin Eprolerin. Connenblume Bergbame Magritte Domino Bfan Rauberin Spanierin

Dominos Œlfa: Mmor Mohnblume Bergmann Bigeunerinnen Rothföpfchen Boffillonin Derren-Anguge Lobengrin

Ungar

Figaro Tamino

Frau L. Gerhard, Goldgaffe 9, im Saufe bes herrn & neipp. 2716

fowie noch viele nicht benannte Coftume.

Mitbentider Berr

Graf Strabl

Bring Carneval Türfe Spanier Fifcher Jäger Landstnecht Stierfechter Rigeuner Bater Rhein Sarletin Mephifto Mohren Trompeter Gigerl Japanefe Fra Diabolo

Dominos

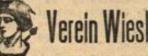
für Beinftod und Tranben vollftandig unschadlich impragnirte

von größter Saltbarfeit, empfiehlt zu billigften Breifen

Franz Schaurer, frei-Weinkeim a. Bh.

Bebarf in Zapeten bat, und befonbers billig ju faufen wende fich an unterzeichnete Tapetenbandlung, bei der man nur die modernften Dufter

Hermann Stenzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengane 18



Fastnacht-Dienstag, den 18. Februar, Ahends 8 Uhr II Min., in den oberen Sälen des Casino. Friedrichstrasse 22:

Grosse carnevalistische

mit costumirtem BALL,

wozu wir unsere Mitglieder und Gäste nebst ihren Angehörigen höfl. einladen. Der Vorstand.

Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der streng personell gültigen Einladungskarten erfolgen.

Wiesbadener

Fannagt-Sountag, den 16. Febr. ct. in ben Galen bes "Casinos":

mit Bertheilung von Dastenpreifen wogu wir unfere geehrten Mitglieder ergebenft einlaben. Für Dichtmastirte ift Ballangug und

carnevaliftifches Abzeichen erforderlich Die Ginführung hiefiger Richt. mitglieder ift nicht geftattet. Für einauführende Fremde wolle man Sterne bei unferm Brafidenten, Berrn Math. Stillger, in Empfang nehmen.

Der Vorstand.



Der Porfand.

Samftag, ben 15. c., Abende, in ben Galen "Botel Schitgenhof" hier

worauf wir unfere werthen Mitglieber und eingelabenen Gafte hiermit nochmals

aufmertfam gu machen uns erlauben. Maskensterne find gegen Borgeigung ber Ginladung bei ben Berren F. Frick, Michelsberg 1 (im Laden) und L. Schewes, Sofphoto. graph, Taunusftrage 5, in Empfang gu nehmen.

Gesellschaft

Bente Camftag, ben 15. Febr. cr., Abende 8 Uhr 11 Min.:

im Romerfaale,

smogu freundl. einladet Der Borftand. Dastenfterne find in ben befaunten Berfaufsftellen, fowie Abends an ber Raffe erhaltlich

Countag, den 16. Februar: Rachfeier bei Beren Ritte (Burger-Schutenhalle).

In meiner Reffelschmiede Dampfteffel und fertige ich: Beizungsfeffel zu allen 3meden, schmiedeeiserne Reservoirs in allen Größen, Beistwafferkeffel (Boiler) für Kochherde. 2299

Wiesbaden und Frankfurt, Fabrif für Rochanlagen, Beizungen, Wafferanlagen, Reffelichmiede.

Möbel-Lager

Kheinstr. 3/ Ecke Luisenplatz

Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung. Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.



Berth's Blitz-Feuer-Anzünder

Unverbrannbar! Sauber! Gefahrlos.

Ueber 1000 Mal zu gebrauchen für nur 10 Pfg. überall zu haben. Wo noch nicht vertreten, liefere ich 5 St.
gegen Einsendung von 50 Pfg. franco.

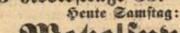
Wiederverkäufer gesucht.

Allein-Vertreter: J. R. Neubauer. Seligenstadt, Hessen

Dermann Uhrmacher und Solbarbeiter, Schulgaffe 1,

erlaubt fich hiermit sein reich affortirtes Lager in allen Arten Uhren sowie sehr schöne Auswahl in sammtlichen Gold- und Silberwaaren in empfehlende Erinnerung ju bringen. Richteon-benirenbes wirb bereitwilligft umgetaufcht.

35 Möderftrage 35.



Morgens: Quellfleisch. Es labet ergebenft ein

Friedr. Eschbächer.

Empfehle gleichzeitig das berühmte Culmbacher Exportbier (Reichelbräu)

Bitte genau auf Die Firma gu achten. Liefere dasfelbe in großen und fleinen Gebinden fowie in 1/1 und 1/2 Flaichen ben geehrten Abnehmern rei ins Saus. 2917 D. D.

Seute Cametag:



E. Ritter.

Menger-

Boldenes Lamm, gaffe 26.

Seute attebelluppe. Samftag: Nicolaus Mopp. 2892*

Bei Landwirth Londle, Röderstraße 16, wird fettes Rindfleisch, Bfd. 52 Bfg., bon Camftag Morgen 711hr ab ausgehauen.

Die von mir in ber General-Berfammlung bes Confumbereins gn Dogheim am 19. Januar c. gegen herrn Carl Wilhelm Krieger von Dogheim ansgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück.

Douheim, den 14. Februar 1896. 2893*

Philipp Dorn.

Das photographische Atelier am Kriegerbenfmal ift fofort auf Ab. bruch ju berfaufen. Rah Stiftftr. 23, B.

Bestes System mir 7mal prämilert. 527 Hermann Müller. mit 6 jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 49

Billiafte n. icoutte Masken-Verleil-Auftalt

Jacob Ful \$ 12 Goldgasse 12.



Größte Musmahl in Derren- und Tominos Ritter- Preis-Anguge, Militar Mugiige, vollft. Ausstellung ven ächten Barten und Berriiden, Larven, Majen, originelle Masten, Degen. Dlasten Muguge von 2 Mit. an. Fracts und gangt Ballanzüge.

Bitte bei meinem Geschaft auf bie Falime zu achten.

Rotationsdrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Gonegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Jeuilleton: Chef-Medacteur; Friedrich Sannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: A. Beiter. Gammtlich in Biesbaden.